STEINBACHER INFORMATION

Jahrgang 45 | 3. Dezember 2016 | Nr. 22

Grußwort und Programm zum 35. Steinbacher Weihnachtsmarkt am 3. und 4. Dezember 2016

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher,
mit großen Schritten neigt sich das Jahr dem Ende zu und die vorweihnachtliche Zeit beginnt. Zum 35. Steinbacher Weihnachtsmarkt lade ich Sie herzlich am 3. und 4. Dezember 2016 auf den Pijnackerplatz, in die Kirchgasse und die Bornhohl ein. Am zweiten Adventwochenende erstrahlen die Lichter am Samstag von 13.00 Uhr bis 21.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr und laden an schönen Ständen die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein.Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. hat wie in jedem Jahr ein schönes und vorweihnachtliches Programm zusammengestellt: Die traditionelle Eröffnung des Weihnachtsmarktes findet am Samstag um 13.00 Uhr vor dem Backhaus in der Kirchgasse statt. Der Kinderchor des Gesangvereins Frohsinn begleitet wie immer musikalisch die Eröffnung. Im Anschluss verteilt der Weihnachtsmann Geschenke an die Kinder. Das Heimatmuseum im Untergeschoss des Backhauses lädt von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu einem Besuch ein. Um 15.00 Uhr findet die Vorlesestunde im Erdgeschoss des Backhauses für Klein und Groß mit weihnachtlichen Geschichten statt.
Am Abend freue ich mich um 18.30 Uhr Sie am Backhaus begrüßen zu dürfen, um mit Ihnen gemeinsam bei einer Feuerzangenbowle auf dieses und das kommende Jahr anzustoßen.
Am Sonntag startet das Programm des Weihnachtsmarktes um 10.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen St. Georgskirche. Um 14.00 Uhr findet an gleichem Ort ein Kinder- und Jugendkonzert statt. Das Heimatmuseum lädt auch am Sonntag wieder alle Besucherinnen und Besucher ein, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Untergeschoss des Backhauses vorbei zu schauen. Um 15.00 Uhr wartet im Erdgeschoss des Backhauses der Weihnachtsmann zur Vorlesestunde auf Klein und Groß. Zum Abschluss des Programms findet um 17.00 Uhr das Konzert der „Ghostpastors" in der evangelischen St. Georgskirche statt.
An beiden Tagen des Weihnachtsmarktes lädt die Künstlerin Brigitte Schröder in das Erdgeschoss des Backhauses zu ihrer Aquarell-Ausstellung ein, die zu den Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes zu besichtigen ist. Während die großen Besucherinnen und Besucher sich an der Ausstellung erfreuen, können die kleinen Gäste im Backhaus malen und basteln.
Ebenfalls an beiden Tagen des Weihnachtsmarktes lädt das Café „Trau Dich" im Trausaal im ersten Stock des Backhauses von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu leckerem Kaffee und Kuchen ein.
Und wenn Ihnen neben den leckeren Kaffee- und Kuchengerüchen der Duft von frisch gebackenem Brot in die Nase steigt, dann wurde der alte Steinbacher Backofen im Backhaus angeheizt. Seien Sie schnell, das echte Steinbacher Brot in Handarbeit können Sie nur am Weihnachtsmarkt erwerben. Schöne und vielfältige Stände erwarten Sie am Weihnachtsmarkt. Für die kleinen Besucherinnen und Besucher wird wieder das nostalgische Kinderkarussell auf dem Pijnackerplatz die Kinderaugen zum Strahlen bringen. Ich freue mich auf Ihr Kommen und sicherlich viele persönliche und interessante Gespräche am 35. Steinbacher Weihnachtsmarkt.
Bürgermeister und Vorsitzender des Kultur- und Partnerschaftsvereins. **Ihr Stefan Naas**

Gesangverein Frohsinn 1941 Steinbach - Kinderchor

25 Kinder - die Frohsinn „Minis" + die „Maxis" eröffnen den Steinbacher Weihnachtsmarkt !

Der Kinderchor des Gesangvereins Frohsinn bereitet sich wieder intensiv auf seine weihnachtlichen Auftritte vor. Für die mehr als 25 Kinder, die „Minis" und die „ Maxis", steht als nächstes die Eröffnung des Steinbacher Weihnachtsmarkts am Samstag, dem 3. Dezember 2016, 13:00 Uhr vor dem Backhaus an. Hier ist es langjährige Tradition, dass die Kinder des Gesangvereins Frohsinn die Besucher mit weihnachtlichen Liedern erfreuen. Natürlich freuen wir uns auch auf die Eröffnungsrede unseres Bürgermeisters Dr. Stefan Naas, aber ohne unseren Kinderchor wäre es doch nur halb so schön. Eine Woche später, am Sonntag, dem 11. Dezember 2016, um 17:00 Uhr, haben die „Maxis" beim Konzert des Gesangvereins in der katholischen Kirche noch einmal einen Auftritt, auf den sie sich schon sehr freuen und fleißig dafür proben. Kinder, die Spaß am Singen haben, sind jederzeit herzlich im Kinderchor willkommen. Kommt einfach mal vorbei. Die Kinder singen jeden Dienstag in der Geschwister-Scholl-Schule.
„Minis" (4-6-jährige) von 17:30-18:00 Uhr „Maxis" (6-12-jährige) von 18:00-18:45 Uhr. **Der Vorstand**

Mal- und Bastelaktion im Backhaus am Weihnachtsmarkt

Die Mal- und Bastelaktion im Backhaus im Rahmen des Weihnachtsmarktes wird dieses Jahr von Claudia Wittek und Simone Horn organisiert und betreut, mit Unterstützung durch einige Helferinnen vor Ort. **Kinder können am Samstag, den 3. Dez. und Sonntag, den 4. Dez. nachmittags von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Backhaus basteln.**
Sterne, weihnachtliche Dekoration, weihnachtliche Mini-Bücher ausmalen, falten und mit nach Hause nehmen. Zeiten: Samstag von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr und Sonntag von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
Wir möchten gerne zudem auch die Flüchtlinge (v. a. die Frauen und die Kinder) einbinden. Wir möchten alle Steinbacher Kinder zu der Aktion zum Mitmachen im Backhaus einladen.

Mal- und Bastelaktion für Kinder im Backhaus
Steinbacher Weihnachtsmarkt
Zeiten: Samstag, den 3.12. von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag, den 4.12. von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Basteln - Sterne, weihnachtliche Dekoration -
Weihnachtliche Mini-Bücher ausmalen und falten
Ansprechpartnerinnen: Claudia Wittek, Simone Horn und Helferinnen

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH
Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841
Matthäus Sanitär GmbH

AUTO-SCHEPP
KFZ-REPARATUREN
ALLE FABRIKATE
Ihr Partner in Steinbach
Daimlerstrasse 1
✆ 06171-78 018
www.Auto-Schepp.de

28 Jahre
Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer
- Garten Neu- und Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Holzbau
- Baumfällarbeiten/Baumpflege
- Teich- und Zaunbau
- Grabneuanlage und Pflege

– Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt –
Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. (06171) ✆ 78232, Fax (06171) 74840
E-Mail MSGartenland@AOL.Com
www.gartengestaltung-schaefer.de.ms

+++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++

Liebe Steinbacher Kommunalpolitiker/Innen,

was zermartern Sie sich Ihren Kopf und verschwenden Ihre Energien wegen der Umbenennung des Pijnacker Platzes? Diesen kleinen Platz im Herzen unserer Stadt hat doch so oder so jeder anders in seinem Sinn. Die Ü-80ziger sagen: „Wir treffe uns uff em Dalles", die Ü-60ziger reden vom Freien Platz und das „junge Völkchen" kennt sowieso nur den Pijnacker Platz. Ich persönlich mag Pijnacker Platz auch. Es ist zwar nicht mehr unsere Partnerstadt, aber die vielen schönen Erinnerungen an diese Zeit bleiben. Alex, Ali, Henry, Arne, Bülent, Frank usw. könnt Ihr Euch noch an die legendären Pfingstturniere in diesem schönen Städtchen und in unserem heimischen Waldstadion erinnern? Harald K. weißt Du noch, wie Du durstig in Pijnacker die kleinen Bierglä̀s̀chen begutachtet hast, von denen Du dann sicherheitshalber gleich 3 auf einmal bestellt hast, denkt Ihr noch daran, wie wir als gemischte deutsch-holländische Busladung nachts mit Kind und Kegel den Strand von Scheveningen unsicher gemacht haben? Britta, erinnerst Du Dich noch, als Du mit schlimmen Zahnschmerzen nachts von unseren besorgten Gasteltern und uns nach Delft zum Zahnarzt gebracht wurdest? Ich denke an die vielen emotionalen Abschiede bei der Heimfahrt und im Gasthaus Zum Schwanen wurde die deutsch-holländische Freundschaft „gepflegt". Der ein oder andere wird jetzt sicher sagen, das alles ist doch Schnee von gestern, aber ist dann der „Freie Platz" nicht auch Schnee von vorgestern? Von mir aus könnt Ihr es beim Pijnacker Platz belassen. Auf unserem Sportplatzgelände - am Eingang - steht doch auch noch der Partnerschaftsbaum mit Gedenktafel an „Engelbertus van Damm" einem Mitbegründer der Städtepartnerschaft Steinbach/Pijnacker. Und der Vorschlag mit dem Europaplatz klingt, mit Verlaub festgestellt, für unser kleines Städtchen vielleicht doch etwas zu voluminös. **Irmgard Althaus**

Kunstraum B64

Klangraumerlebnis im Temporären Kunstraum B64

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Kunst und des Temporären Kunstraums B64, zu einem Klangraumerlebnis im Temporären Kunstraum B64 besonderer Art sind Sie herzlich eingeladen. Es beginnt am Freitag, den 2. Dezember 2016 um 8 Uhr und endet gegen Mitternacht. Weitere Information im Anhang und auf der Webseite www.martin-wilhelm.net **Martin Wilhelm**

Förderverein der Diakoniestation

Weihnachtsmarkt des Fördervereins der Diakoniestation

Wie in jedem Jahr, so wird auch 2016 vom 3. und 4. Dezember der Förderverein der Ökumenischen Diakoniestation auf dem Steinbacher Weihnachstmarkt vertreten sein. Unmittelbar unter der St.Georgskirche verkaufen wir Marmelade und Stricksachen. Wir danken für jeden Besucher unseres Standes, denn der Erlös der verkauften Ware kommt der Kranken- und Altenpflege durch die Diakoniepflege zugute. **Rudolf Nägele**

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de

Anzeigen-Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:
Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 0 61 71/ 981983, Fax: 0 61 71/ 981984. E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de, Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon: 0 61 71-981983;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.

Erscheinungstermin: 17.12.2016 · Redaktionsschluß: 8.12.2016 bis 18.00 Uhr

Die Geschenk-Idee für jedes Fest - zu jedem Anlaß!
Hier können Sie Ihren Gutschein erwerben:
PB-MODEN & DESSOUS, Untergasse 4 · LOTTO LADEN, Bornhohl 2

AKZEPTANZ-GESCHÄFTE für den „Steinbacher-Geschenk-Gutschein"

Auto Schepp, Daimlerstraße 1
Blumen Melody, Bahnstraße 1
Brunnen-Apotheke, Bornhohl 3
Levi's-Hair-Style, Bahnstraße 38
Computer Nöll, Oberhöchstadter Str. 8
Druckerei Biermann, Schwanengasse
Dr. Jörg Odewald, Elisabethweg 1
Elektro Windecker, Gartenstr. 1
Fahrschule Viol, Feldbergstraße 17
Franziskus-Apotheke, Bahnstr. 25
Friseurstudio Engert, Gartenstraße 2
Gabi's Haarstudio, Eschborner Str. 4
Karlheinz Günther, Kfz-Reparaturen Industriestraße 6
Jage-Elektrotechnik, Industriestr. 6
Kanal Greulich Umwelttechnik Ltd., Daimlerstrasse 15
Lotto - Laden, Bornhohl 2
Brillen-StudioVogel, Bahnstr. 25
Marschner Rollladenbau, Oberursel
YAMAN-Feinkost, Gartenstraße 26
Montageschreinerei S. Bergmann Gartenstraße 15
PB Moden Braunroth, Untergasse 4
Physiotherapeut V. Schreitz, Bahnstraße
Reisebüro Kopp, Bahnstraße 1
Sport & Fitnesspark, Waldstraße
Bobbi Althaus, Bahnstraße 3
Tank Max, Industriestraße
Weru-Fenster+Türen, Bahnstraße

Gaststätten-Restaurant-Pizzeria:

Pizzeria Pisa, Bahntraße/Untergasse
Ratsstube, Gartenstraße 21
Zum Schwanen, Eschborner Str. 2

Steinbacher Geschenk-Gutschein - Die Geschenk-Idee

Bereits seit vielen Jahren gelten die Steinbacher Geschenk-Gutscheine als beliebtes Zahlungsmittel, welche im Gegenwert von 5.- €, 10,- € und 20,- € zu erhalten sind und bei einer Vielzahl von Steinbacher Gewerbetreibenden eingelöst werden können (siehe separate Auflistung). Die Gutscheine eignen sich auch hervorragend als individuelle Geschenk-Idee für jeden Anlass und alle Altersklassen.
Und das Schenken macht noch mehr Freude, da die Kaufkraft in Steinbach gebunden wird und lästige Umtauschaktionen allen Kunden und Gewerbetreibenden erspart bleiben. Der Steinbacher Geschenkgutschein ist eine wirksame Werbung für Steinbach!

Mit dem Lottoladen von Monika Kessler, der gleichzeitig auch DHL-Paketshop ist und sich direkt am Pijnacker Platz befindet, konnte nun eine neue Anlaufstelle zum Kauf der Gutscheine gewonnen werden.
Aber auch bei **PB Moden Braunroth** in der Untergasse 4, dem Modegeschäft für Sie und Ihn von **Paula und Werner Braunroth,** sind die Gutscheine erhältlich. Die Eheleute Kessler und Braunroth freuen sich auf Ihren Besuch und haben jeweils auch eine Liste mit Akzeptanz-Stellen vorliegen. Interessierte Gewerbetreibende, die ebenfalls als Akzeptanz-Stelle gelistet werden möchten, können sich gerne beim Gewerbeverein unter Tel. 06171/ 8898340 oder per E-Mail unter kontakt@gewerbeverein-steinbach.de

Ökum. Diakonie Kronberg und Steinbach

Neuer Vorstand beim Förderverein der Ökumenischen Krankenpflege Steinbach und Kronberg

Der neue Vorstand des Fördervereins, (von links): Rudolf Nägele (Schriftführer), Renate Schade (Beisitzerin), Sigrid Meinert (Kassiererin) und Vorsitzender Volker Assmus.

Am dritten Novembersamstag wählten die Mitglieder des Steinbacher Vereins der „Freunde und Förderer der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg und Steinbach" einen neuen Vorstand für die nächsten drei Jahre. Die Wahl zeitgte folgendes Ergebnis: Herr Volker Assmus, erster Vorsitzender; Frau Renate Schade, Beisitzerin; Frau Sigrid Meinert, Kassiererin und Herr Rudolf Nägele, Schriftführer. Die Wahl eines jeden Vorstandsmitglieds erfolgte einstimmig, bei Enthaltung des jeweilig Betroffenen. Die Gewählten sind langjährige Mitglieder des Fördervereins und haben in vielfältigen Funktionen für den Verein gearbeitet. Gemeinsam mit den 187 Mitgliedern und zahlreichen Spendern machen sie es möglich, dass hilfs- und pflegebedürftigen Menschen in Steinbach mehr Pflege erhalten als es die Pflegesätze der Krankenkassen gewähren. Nach wie vor gilt der Grundsatz des Vereins „damit Krankenpflege menschlich bleibt". In den vergangenen Jahren ist die Zahl der zu pflegenden Patienten in Steinbach stark gestiegen. So konnte die diakonische Pflegestation 10.000 Euro für ihre Krankenpflege sowie die Betreuung von Demenzkranken erhalten. Mit 4000 Euro unterstützte der Förderverein den Caritasverband Hochtaunus für die Pflege von Demenzerkrankungen und für das Hospiz St. Barbara.

Steinbacher Kerbegesellschaft + Kerbeburschen

Steinbacher Kerbegesellschaft auf dem Hochheimer Markt

Die Kerb ist für die SKG, die Kerbeburschen und alle beteiligten prima gelaufen und so kam was kommen musste. Ein Vereinsausflug wurde beschlossen. Nachdem es vor der Kerb zur Roten Mühle nach Liederbach ging, sollte es diesmal ein traditionelles Fest werden. Das Ziel war der Hochheimer Markt. Eines der größten und meistbesuchten Volksfeste im Umkreis. Am Samstag den 06.11.2016 ging es für die meisten um 10:53 Uhr mit der S-Bahn nach Hochheim. Nach der Ankunft und den ersten Eindrücken trafen sich alle Mitglieder im Festzelt und stießen gemeinsam auf die vergangene und zukünftige Kerb an. Bei über 15 Teilnehmern beschloss man sich in Gruppen auf dem Festplatz umzusehen und sich am Nachmittag in der Skihütte wieder zu treffen. Ein Tisch in der Hütte war für alle reserviert und so ging es gesellig und lustig bis in die Abendstunden. Alle fanden anschließend, dass es ein schöner Abschluss eines erfolgreichen Kerbejahres war. Nun gilt es weiter zu machen und die Kerb 2017 zu planen. Besuchen Sie doch unsere neue Internetseite und lassen sie uns wissen, wie es ihnen gefallen hat. Über Anregungen oder Freunde der Tradition, die gerne mitmachen möchten, würden wir uns sehr freuen.
Kerbegesellschaft & Kerbeburschen

Gesangverein Frohsinn Steinbach

3 Frohsinn-Chöre singen am 3. Advent in St. Bonifatius

DO THEY KNOW IT'S CHRISTMAS?

Am Sonntag, den 11. Dezember 2016, lädt der Gesangverein Frohsinn zum Adventskonzert um 17 Uhr in die Katholische Kirche St. Bonifatius in der Untergasse. Dort tritt neben dem Gemischten Chor (Foto) auch unser Kinderchor "Maxis" auf. Erstmals wird noch zusätzlich der neue Frohsinn-Popchor "Sing4Joy" mitwirken und das Programm mit etwas anderen Weisen bereichern: Der Popchor singt auf Englisch und Spanisch, während der Gemischte Chor dieses Jahr Weihnachtsmusik in deutscher und lateinischer Sprache darbietet. Entsprechend abwechslungsreich ist die Liedfolge, die von sakralen Weisen aus dem 15. Jahrhundert ("Resonet in Laudibus") über W. A. Mozart bis zu Tiroler Volksliedern reichen wird, und Sing4Joy wird dann die Frage aus der Überschrift stellen, die das Publikum auf Spanisch beantworten wird mit dem Lied "Feliz Navidad" - Fröhliche Weihnachten nämlich! Die großen und kleinen SängerInnen freuen sich auf interessierten Zuspruch aller Steinbacher Bürger. Nicht nur der Eintritt zu diesem vielseitigen Konzert ist dabei frei, sondern auch der Punsch, den es im Anschluss bei einem zwanglos-gemütlichen Ausklang gibt. Natürlich dürfen zufriedene Zuhörer dann gerne eine Spende für den Gesangverein hinterlassen. Wir freuen uns auf Sie!
Bild: Dieter Nebhuth / Text: Bertold Frisch

Die Staabacher Pitschetreter

1. Halloween Party der Staabacher Pitschetreter

Am 29.10.2016 öffneten sich um 14:00 Uhr die Türen, um die erste Halloween Party der „Steinbacher Pitschetreter" für Groß und Klein in der TuS-Halle zu feiern. Es waren kleine Hexen, Vampire und gruselige Monster in Begleitung ihrer Eltern und Verwandten gekommen, um einen tollen Nachmittag zu verbringen. Unter der Anleitung der TuS-Steinbach gab es tolle Spiele, bei denen sich die Kinder austoben konnten. Es wurden kleine Geister gebastelt, Tanzspiele gespielt und vieles mehr. Die großen konnten sich in der Zwischenzeit bei Kaffee und Kuchen, Würstchen und belegten Brötchen entspannen. Ab 20:00 Uhr konnten es dann die Erwachsenen krachen lassen. Zwar war der Zulauf am Abend eher überschaubar, was der Stimmung aber keinen Abbruch getan hat. Es wurde in gruseligen Kostümen getanzt, gelacht, gut gegessen und getrunken. Die Pitschi´s möchten sich bei allen Mitwirkenden recht herzlich bedanken und freuen sich im nächsten Jahr auf ein gruseliges Wiedersehen. **Sandra Heil**

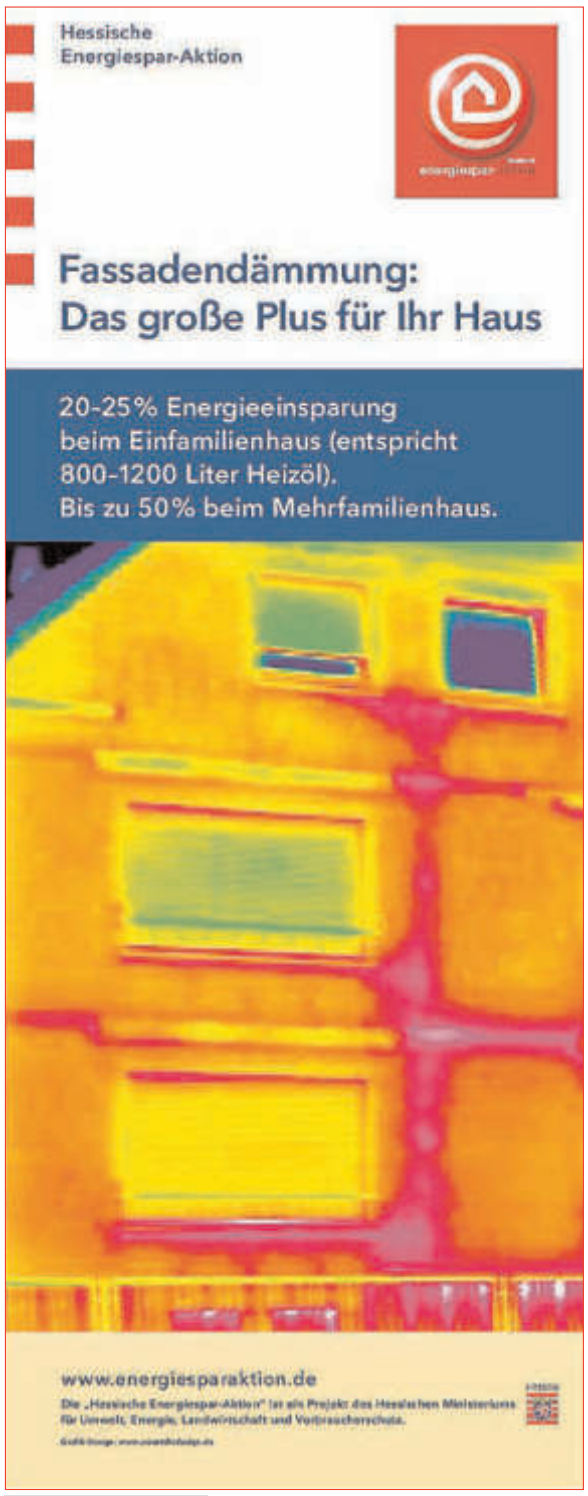
Die Hessische Energiespar-Aktion

„Hessische Energiespar-Aktion“ bietet „Bürgersprechstunde Energie, am 5. Dezember 2016 im Backhaus, Kirchgasse, von 17.30 Uhr an.

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert: HESA bietet „Bürgersprechstunden Energie im Backhaus Steinbach (Taunus) an – Vortrag und individuelle Beratung.

Die Stadt Steinbach (Ts.) bietet in Zusammenarbeit mit der „hessischen Energiespar-Aktion“ eine monatliche „Bürgersprechstunde“ zum Thema „Energieberatung“ im Backhaus der Stadt Steinbach (Ts.) in der Kirchgasse,
von 17.30 bis 18.30 Uhr am: **05. Dezember 2016** an.

Im Fokus des nächsten Termins am 05. Dezember 2016 steht das Thema: „Fassadendämmung“. Welche Dämmstoffe gibt es und wo liegen deren Vorteile? Welche Fördermittel gibt es? Der HESA-Regionalpartner und Energieberater Dipl.-Bauingenieur (FH) Markus Hohmann wird in einem Vortrag das Thema vorstellen und erläutern. Im Anschluss besteht die Möglichkeit der individuellen Beratung. Fragen zur Beratung können direkt von Herrn Markus Hohmann (06171-2089111) oder bei der Steinbacher Stadtverwaltung von Herrn Bonk (06171-700018) beantwortet werden. Eine Anmeldung zu Vortrag und Beratung ist nicht erforderlich. Die Fassade verliert unter allen Bauteilen eines Hauses die meiste Energie im Winter. Die hohen Wärmeverluste sind die eine Seite der Medaille. Die andere sind recht kühle Wandinnenoberflächen ungedämmter Wände im Winter, die zu Feuchte- und Schimmelschäden führen. Umgekehrt können 15 bis 25 Prozent Energieeinsparung durch die Dämmung der Fassade erzielt werden. „Zur Dämmung unserer Außenwände gibt es keine Alternative“, so Klaus Fey, „auch wer mit regenerativen Energien heizen will oder eine Solaranlage aufs Dach setzt: Bleiben die Altbauwände ungedämmt, bleibt auch der Energieverbrauch unnötigerweise hoch.“ Berechnungsgrundlage ist der „Energiepass Hessen“, ein Beratungsinstrument der Hessischen Landesregierung für Hauseigentümer im Bereich der Gebäudemodernisierung, die ihr Wohneigentum selbst nutzen und die die Schwachstellen ihres Hauses in Bezug auf den Energieverbrauch erkennen möchten. Der „Energiepass Hessen“ wird zum reduzierten Preis von 37,50 Euro angeboten. Es gibt ihn unter: info@energiesparaktion.de oder „Hessische Energiespar-Aktion“, Rheinstr. 65, 64295 Darmstadt. Der Fragebogen ist auch vor Ort erhältlich. Ausführliche Informationen bietet die HESA-Homepage unter www.energiesparaktion.de, über die auch www.energieland.hessen.de , die „Energieseite“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung sowie der „Förderkompass Hessen“ mit allen aktuellen Förderangeboten direkt zu erreichen ist.Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung. Ansprechpartner für diese Pressemitteilung: Werner Eicke-Hennig.



Dankeschön ihr „ZWEI“

Die Steinbacher Kerbegesellschaft & Kerbeburschen danken Hans Pulver und Bobbi Althaus

Artikel und Berichte sind für viele eine Selbstverständlichkeit, wenn eine Stadt wie Steinbach unter der Initiative des Gewerbevereins eine Zeitung herausbringt. In Steinbach schreiben in der Regel die Vereinsmitglieder diese Artikel und geben sich alle viel Mühe. Doch egal wie viel Herzblut man in seine Arbeit legt, es muss auch noch gedruckt werden.Seit vielen Jahren ist **Bobbi Althaus** immer für die Artikel der Vereine da und nimmt sie entgegen. Auch wenn wir manchmal Blödsinn schreiben hat er ein wachsames Auge und setzt eigene Artikel oder Bilder in die Ausgaben. Hiermit möchten wir, die Steinbacher Kerbegesellschaft & Kerbeburschen, uns bei ihm bedanken und hoffen, dass Du uns Vereine noch lange unterstützt.

Hans Pulver, der die Geschichte wahrscheinlich so gut wie kein anderer kennt, hat uns vor der Kerb mit einem außergewöhnlichen Artikel beschenkt, den wir mit Stolz auf unserer Internetseite abgelegt haben. Vielen Dank Hans Pulver für diese Exkursion in die Geschichte der Kerb und Deine Anregungen.

Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

Das „Luthernest“, so wurde Steinbach einst genannt.

Gleich vorweg: In meinen „Papieren“ steht „katholisch“ (auch römisch-katholisch). Aber ich hänge an Luther, der nicht nur ein Reformer war. Er gehört in der Geschichte zu den Großen. Vor 500 Jahren schuf er eine neue Kirche. „Heute berufen sich Katholiken und Protestanten, glühende und laue Christen auf ihn“, so äußerte sich eine bekannte Zeitschrift. Wie wirkte sich die neue Glaubensrichtung, die Lutherlehre, in Steinbach aus? Ich habe es schon erwähnt, was früher in Steinbach in puncto Religionsbekenntnisse gesagt wurde! „Stoabach is e Luthernest“; „Ihr Kinder geht nicht nach Steinbach, da wohnen die Heiden“ (das aus dem Munde eines Weißkirchener katholischen Alt-Pfarrers). Schlagen wir das Buch „Die Kirchen in Steinbach/Taunus“ auf. Da lesen wir von Ilse Tech: „Die Gemeinde Steinbach war nicht nur von den Wirren und Folgen des 30jährigen Krieges direkt betroffen, sondern auch von dessen Ursache auf der religiösen Ebene, nämlich der Reformation.“

Hier füge ich ein: Nach dem Dreißigjährigen Krieg sah es auch in Steinbach schlimm aus. Im Pfarrbuch sind die Namen von 29 Steinbachern festgestellt worden, die den schrecklichen Krieg überlebt hatten. Diese Feststellung ist von Hermann Pauli. Dr. Fritz Krause und der Weißkirchener Chronist Johann Schmidt stellten nur 18 Einwohner fest. Unter dem Kapitel „Reformation in Steinbach“ in: Die Kirchen in Steinbach/Taunus, ebenfalls von Ilse Tesch: „Luthers Anliegen war es . . ., daß alle Christen lesen und schreiben lernten . . .“ – „Wenn uns auch keine Unterlagen aus der Anfangszeit der Reformation vorliegen, so können wir doch aus späteren Dokumenten schließen, dass die Steinbacher Gemeinde das Neue an Luthers Lehre bejahte und verinnerlichte.“ Man muss berücksichtigen, dass „das Volk“ nicht so konnte, wie es wollte damals. Der Landesherr war derjenige, der schon bestimmte, (direkt/indirekt) welche Glaubensrichtung seine Untertanen einzuschlagen hatten. Da taucht in der „Geschichte des Landes Hessen“ von Karl E. Demandt auf: „. . . vollzog Landgraf Philipp nunmehr den für die Zukunft Hessens und die Ausformung seiner eigenen Persönlichkeit entscheidenden Schritt. Im Sommer 1524 bekannte er sich zur Reformation. Eine Unterredung mit Melanchthon brachte anscheinend die entscheidende Wendung, nachdem sich die Reformation seit 1520/21 immer stärker in Hessen ausgebreitet und insbesondere die führende Bildungsschicht ergriffen hatte.“ (. . .) Nach Abschied des Reichstags von Speyer führte Landgraf Philipp gemäß dem Beschluss des Homberger Landtages vom 26. Oktober 1526 die Reformation in Hessen allgemein durch.“ Das soll nochmals erwähnt werden. Im Jahre 1900 zählte Steinbach 1.900 Seelen. Die „Zusammensetzung“: 651 evangelisch, 26 katholisch, 2 andersgläubig. Übrigens: Dr. Krause hat in seiner Chronik von 1988 für das Jahr 1900 (Dez.) 749 Einwohner angegeben. Anmerkung: Man wird sich fragen, warum ist der Pulver für Luther? Da erinnere ich mich an die Kreuzzüge, der erste war 1096 – 1099, der ohne Beteiligung der staatlichen Gewalten durchgeführt wurde Von Prof. Dr. Wilhelm Mommsen: „In der Kreuzzugsidee erschien der Papst als die führende Macht des Abendlandes . . .“ Die Kreuzzüge waren grauenhaft, mörderisch. Wenn ich „vom (Religions-)Wege“ abgekommen bin, so denke ich an das Gewesene, das ,“unter frommer Aufsicht“ geschah.

Freiwillige Feuerwehr Steinbach

Bildkalender 2017 kaufen – Brandschutz fördern

Für das Jahr 2017 veröffentlicht die Feuerwehr Steinbach zum zweiten Mal ihren selbst gestalteten Feuerwehrkalender mit 12 tollen und kreativen Bildern der Steinbacher Wehr. Organisiert wurde der Kalender im DIN A3-Format von den Steinbacher Aktiven Thorsten Drews, Dennis Bergmann und Sebastian Hagen. **Der Kalender kostet nur 5.- Euro** und die Einnahmen kommen voll dem Förderverein der Feuerwehr zu Gute. Erhältlich ist der Kalender bei der Fa. Auto Schepp im Industriegebiet, dem Schreibwarengeschäft Bobbi Althaus auf der Bahnstr. 3 und der Fa. Matthäus Sanitär GmbH in der Kronberger Str. Wer also noch einen Kalender für 2017 sucht und die Feuerwehr unterstützen möchte, liegt mit dem **Steinbacher Feuerwehrkalender genau richtig.**

Feuerwehr probt für Verkehrsunfälle

An ihrem Übungsfreitag probte die Feuerwehr für den Fall eines Verkehrsunfalles mit eingeklemmten Personen. Für solche Einsätze wurden neue Gerätschaften angeschafft, die gleich getestet werden konnten. Nach einer kurzen Vorstellung und theoretischen Einführung der neuen Werkzeuge und Maschinen konnte an 2 ausgemusterten PKW im Gerätehaus geprobt werden. Dabei kam auch der neu angeschaffte Rettungsrucksack zum Einsatz. In diesem Rucksack sind Hilfsmittel und Handwerkzeuge verlastet, mit denen direkt autark von einem Einsatzfahrzeug gearbeitet werden kann. Im Praxisteil wurde ein Fahrzeug auf die Seite gekippt. Daran konnten verschiedene Methoden ausprobiert werden, um das Fahrzeug gegen umfallen abzusichern. So gibt es spezielle Unterlegkeile, die das Fahrzeug gegen ein weiteres Kippen sichern und ein Gerät, das mittels Spanngurten das verunfallte Auto in seiner Position fixieren. Parallel wurde an dem anderen PKW das Befreien von eingeklemmten Personen geübt. So wurden an dem PKW verschiedenen Rettungsmethoden getestet. Dabei kam mit Schere und Spreizer schweres hydraulisches Gerät zum Einsatz. Mit diesen Maschinen wurde das Auto so verformt, dass verletzte Insassen befreit werden konnten. Auch Materialien um die Insassen der PKW vor den Arbeiten zu Schützen wurden ausprobiert.

Stadt Steinbach - Kita „Am Weiher“

Laternenfest der KITA „Am Weiher“

Großer Dank an die Steinbacher Geschäftsleute für die Spenden zur Tombola.

Wenn es wieder landauf, landab aus Kindermündern schallt „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne…“, dann ist es wieder soweit. Das beliebte St.-Martin-Fest steht vor der Tür. Auch die Kinder in der Kindertagesstätte „Am Weiher“ haben sich mit der Geschichte des St. Martin, der in einer kalten Nacht seinen warmen Mantel mit einem Bettler teilte, beschäftigt. Dazu haben sie viele bunte Laternen gebastelt, um in der Dunkelheit singen zu können: „… da oben leuchten die Sterne, und unten leuchten wir“. Am Freitag, 11. November 2016, war es um 17.00 Uhr dann soweit. Begleitet von der Steinbacher Jugendfeuerwehr ritt unser „St. Martin“ in einem langen roten Mantel an der Spitze des Laternenumzuges durch Steinbach. Ein langer Zug von Kindern und ihren Familien schlängelte sich durch das Neubaugebiet „Taubenzehnter I.“, vorbei an der städtischen Kindertagesstätte „Wiesenstrolche“, bis der Laternenumzug wieder zurück an der Kindertagesstätte „Am Weiher“ war, wo bereits auf der großen Wiese ein leuchtendes Feuer die Gruppe erwartete. Zusammen wurden bekannte Laternenlieder gesungen, bevor sich die Familien bei Weckmännern, Würstchen, heißem Orangensaft und Glühwein stärken konnten. Die Kinder der Kindertagesstätte „Am Weiher“ und der Kinderkrippe „Kükennest“ sowie das gesamte Team bedanken sich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Laternenfestes beigetragen haben. Ein besonders großes Dankeschön geht an alle Spender der Steinbacher Geschäfte, welche die Tombola, die durch den Elternbeirat organisiert wurde, mit vielen Gutscheinen, Sachpreisen und Geldspenden unterstützt haben. **Fotos: Kita „Am Weiher“**

TG 08 Steinbach

TG 08 feierte Ordensfest 2016 am 19. Nov. 2016

Am 19.11.2016 war es wieder soweit: wir feierten unser 9. Ordensfest 2016 und das im komplett vollem Haus Altkönig.

260 Gäste waren gekommen, um mit uns unser diesjähriges Fest zu feiern. Wir waren überwältigt vor Freude. Große wie Kleine waren gleichermaßen aufgeregt, als die 11 Paukenschläge ertönten und unser Fest begann. Doch von da an regierte nur noch der Spaß und die Freude darüber, dass alles klappt, und das Schmunzeln, wenn mal was nicht so klappte. Unsere Babys gaben wie immer alles und wussten mit ihrer Unbekümmertheit und Fröhlichkeit das Publikum zu begeistern. Und egal ob bei ihrem Marsch oder beim gemeinsamen Showtanz mit den Littles „Dschungelbuch“, das Publikum belohnte sie dafür mit tosendem Applaus und "Zugabe"-Rufen. Die „großen“ kleinen unseres Vereins , die Littles, zeigten einen fantastischen fehlerfreien Marsch, den nicht nur das Publikum, sondern auch ihre Trainerinnen mächtig beeindruckte. Unsere Tigers waren mal wieder in Top Form und brachten mit ihrem Marsch und vor allen Dingen mit ihrem Showtanz „Aladin“ die Menge zum Toben. Und spätestens dafür hatte sich die wochenlange Arbeit an den Kostümen zu Aladin gelohnt. Völlig zurecht feierten die Großen später ausgelassen ihren Erfolg. Doch auch unsere Gäste wussten unser Publikum zu begeistern. Die Pitschetreter füllten auch in diesem Jahr mit all ihren Gruppen die große Bühne und zeigten uns einen tollen Marsch, wofür sie sehr viel Applaus bekamen. Das Männerballett "Die Daalbachnixen" brachte die Stimmung unseres Publikums zu vorgerückter Stunde nochmal zum Kochen. Alle waren wiedermal komplett begeistert von ihrem Auftritt. So ging sehr spät in der Nacht wieder ein ereignisreicher Tag und ein tolles Ordensfest zu Ende .Wir freuen uns schon jetzt auf das Jahr 2017 mit all unseren Freunden.

FDP Steinbach

Werner Dreja feiert 20. Jubiläum bei der FDP Steinbach

Von links: Lars Knobloch, Simone Horn, Werner Dreja, Ursula Nüsken, Kai Hilbig und Markus Wittek.

Werner Dreja ist in diesem Jahr 20 Jahre aktives Mitglied bei der FDP Steinbach und dies im wahrsten Sinne des Wortes! Werner zog 1996 mit seiner Frau Elke nach Steinbach. Gleich zwei Monate später trat er in die FDP ein. Seit 2003 ist er Stadtverordneter im Steinbacher Parlament. Zu dieser Zeit bestand die Fraktion aus drei Mitgliedern, so dass auf jeden Einzelnen viel Arbeit zukam, da sie bei allen Ausschüssen vertreten sein mussten. Zwischen 2009 und 2014 war er Fraktionsvorsitzender. Von 2010 bis 2012 war er Vorsitzender des Ortsverbandes Steinbach sowie zwischen 2012 und 2014 stellvertretender Vorsitzender des Ortsverbandes. Seit 2014 ist er Beisitzer des Ortsverbandes und seit 2015 stellvertretender Vorsitzender der Fraktion. Außerdem ist er seit 2013 Vorsitzender des Ausschusses der Stadtverordnetenversammlung „Soziale Stadt". 14 Jahre lang war er auch Schatzmeister bei der FDP Steinbach. Auch bei anderen Vereinen ist Werner seit vielen Jahren aktiv, darunter bei der Freiwilligen Feuerwehr, dem Kultur- und Partnerschaftsverein, dem Vereinsring und der Tanzgarde TG08.
Lars Knobloch, Vorsitzender des Ortsverbands: „Die FDP Steinbach hat Werner Dreja viel zu verdanken. Er hat in den letzten 20 Jahren in verschiedenen Positionen in Fraktion und Ortsverband unsere Arbeit entscheidend mitgeprägt. Neben seinem hohen Sachverstand hat ihn dabei auch immer große Menschlichkeit ausgezeichnet. Er ist damit ein Vorbild für uns alle. Wir hoffen, dass sich Werner Dreja noch viele Jahre, zum Wohle Steinbachs, in die politische Arbeit einbringt."
FDP Ortsverband Steinbach (Ts.) Email: christine.lenz@fdp-steinbach.de

SPD Steinbach

SPD: Sommerfest zum Dialog genutzt

Dass von der SPD Steinbach veranstaltete Bürgerfest wurde von den Bürgerinnen und Bürgern gut aufgenommen. „Die zahlreichen Gäste zeigen uns", so Parteichef Kletzka, „dass das Sommerfest von den Steinbacherinnen und Steinbachern geschätzt wird." Besonders begrüßenswert sei dabei die Möglichkeit der Einwohner, mit den Kommunalpolitikern ins Gespräch zu kommen. So betont Dominik Nöll, SPD-Stadtverordneter, dass die Bürgerinnen und Bürgerinnen die Chance rege nutzten, sich mit den Sozialdemokraten auszutauschen. Dabei wurde aber auch durchaus „kontrovers diskutiert". Unter den Gästen fanden sich auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter örtlicher Vereine. Allen voran natürlich der Ehrenvorsitzende der SPD Walter Herbst mit Gattin Charlotte, der Ehrenbürger Wolfgang Bödicker mit Gattin Käthe und der Vorsitzende des Steinbacher Gewerbevereins, Boris Jatho. Laut Kletzka lag den Bürgerinnen und Bürgern dieses Jahr vor allem die Themen Parken und Sauberkeit am Herzen. „Diesen Sorgen werden wir uns ganz sicher annehmen", so der Parteivorsitzende. Worüber sich dieser jedoch am meisten freut, ist die Tatsache, dass von vielen Einwohnern die gut funktionierende Integration von Flüchtlingen in die Stadtgesellschaft gelobt wurde. „Der Zuspruch zeigt, dass wir als Koalition in der Stadtverordnetenversammlung gute Arbeit leisten", so der Parteivorsitzende, der gleichzeitig betont, dass „Integration ohne die zivilgesellschaftlichen Akteure wie Vereine und privates Engagement selbstverständlich nicht funktionieren würde." Fest steht für ihn dabei, dass die Integration keineswegs abgeschlossen ist, sondern nach wie vor viel Arbeit bedarf: „Und dieser werden wir uns stellen!"

CDU Steinbach

CDU gratuliert ihrer „guten Seele" Edelgard Linhardt

„Zum zwei Mal 40. Geburtstag" gratulierte der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach Edelgard Linhardt. Der CDU-Vorsitzende Jonny Kumar hatte die Glückwünsche des Bundestagsabgeordneten mit einem handsignierten Buch und persönlicher Widmung bei dem Geburtstagsempfang überbracht. Kumar würdigte das langjährige ehrenamtliche Engagement der Jubilarin. „Elternvertretung, Kirche, Politik – die Liste des gesellschaftlichen Engagements von Edelgardt Linhardt ist lang, facettenreich und eindrucksvoll", bemerkte Kumar. „Ihre positive, ausgleichende und einnehmende Art zeichnet Frau Linhardt in besonderer Weise aus", so der Vorsitzende, der konstatierte, dass es sich bei dem langjährigen CDU-Mitglied um „eine gute Seele in unserer Partei" handele. Kumar würdigte zugleich das „gesamte gesellschaftliche Wirken der Familie Linhardt" und erinnerte an die Verdienste des verstorbenen Rüdiger Linhardt, der sich als Bildungspolitiker im Hochtaunuskreis sowie als Fraktionsvorsitzender der CDU Steinbach viele Verdienste erworben hat. „Er hat unser Gemeinwesen nachhaltig mitgeprägt und wurde dabei von seiner Ehefrau tatkräftig unterstützt", hob Kumar hervor. „Es ist mir eine besondere Freude, dass die Familie Linhardt und Woyda ein fester, unentbehrlicher Teil unserer CDU-Familie sind", so Kumar, der damit auch den Einsatz von Ulrike Linhardt-Woyda (Vorstandsmitglied der CDU Steinbach) und Ihren Ehemann Andreas Woyda hervorhob.

FDP Steinbach/Ts.

FDP Steinbach mit 5 Delegierten bei der Landesvertreterkonferenz

Auf dem Bild von stehend links: Werner Dreja, Inge Naas, Markus Wittek, Lars Knobloch, Ulla Nüsken, Claudia Wittek, Jan von der Heyden. Kniend von links: Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Alexander Sum.

Der Ortsverband Steinbach war bei der Kreismitgliederversammlung der FDP-Hochtaunus in Bad Homburg wieder mit einem starken Team vertreten. Astrid Gemke, Simone Horn, Lars Knobloch, Dr. Stefan Naas und Claudia Wittek wurden bei der Versammlung als Vertreter des Hochtaunuskreises für die Landesvertreterversammlung der hessischen FDP gewählt. Die Versammlung findet am 18. + 19. März 2017 in Hanau statt und auf ihr wird die Landesliste für die Bundestagswahl 2017 gewählt, bei der wir Freien Demokraten wieder in den Bundestag einziehen wollen. Die Aufstellung der Landesliste hat bei der FDP eine große Bedeutung, da sie bei Wiedereinzug entscheiden wird, wer die hessische FDP in Berlin vertreten darf. Noch nie in der 46jährigen Geschichte des Steinbacher FDPOrtsverbandes konnten so viele Vertreter in die Landesvertreterversammlung entsendet werden. „Mit 5 Mitgliedern bei dieser für unsere Partei so wichtigen Versammlung vertreten zu sein, ist ein toller Erfolg für unseren Ortsverband und eine Anerkennung unserer erfolgreichen Arbeit" sagte der Ortsvorsitzende Lars Knobloch. FDP-Ortsverband – Ein starkes Team. Kontakt: FDP Ortsverband Steinbach (Taunus) Email: christine.lenz@fdp-steinbach.de

SPD Steinbach

SPD wählte Ilja-Kristin Seewald zur Bundestagskandidatin

Auf ihrer Wahlkreiskonferenz in Kelkheim wählten die SPD Delegierten aus dem Main-Taunus Kreis, Königstein, Kronberg und Steinbach Dr. Ilja-Kristin Seewald mit 99 Prozent zu ihrer Bundestagskandidatin für den Wahlkreis 181. Die Zeit ist reif, dass eine sozialdemokratische Bundestagsabgeordnete den Wahlkreis in Berlin vertritt, so die Meinung der großen Mehrheit der Delegierten. In ihrer Nominierungsrede wies Dr. Ilja-Kristin Seewald auf die Bedeutung der nächsten Bundestagswahl hin. Es ginge um viel bei der Wahl: „Wir müssen uns fragen, in was für einem Land wollen wir nach der Bundestagswahl im September 2017" leben", sagte Ilja-Kristin Seewald. Als zukünftige Bundestagsabgeordnete will sie mit dafür Sorge tragen, dass im Land, im Bund und in Europa das umgesetzt werde, was die Menschen in den Kommunen wollen. Es sind die Kommunen und Kreise, die die großen Zukunftsausgaben lösen müssen, so Seewald. Dafür müssen sie deutlich besser finanziell ausgestattet werden. Der Steinbacher-SPD Chef, Moritz Kletzka begrüßt die Wahl Seewalds und hofft auf einen fairen und ehrlichen Bundestagswahlkampf und blickt zuversichtlich auf einen „mal anderen Wahlausgang für den Wahlkreis 181". Für die Steinbacher Sozialdemokratie waren der Fraktionsvorsitzende Jürgen Galinski, der Parteivorsitzende Moritz Kletzka u. die Mitglieder Mechthild Jestädt, Daniel Gramatte, Ioannis Taktakis und Alexander Hartwich bei der Wahlkreisdelegiertenkonferenz vor Ort.

CDU Steinbach

Wieso der Salafismus nicht verharmlost werden darf. Ismail Tipi (CDU) in Steinbach

„Wir müssen die Weichen gegen die Extremisten stellen", sagte Ismail Tipi (CDU) am vergangenen Dienstag im Il de Re. Der Politiker sprach über die Gefahr, die vom Salafismus für die demokratische Gesellschaft ausgeht. "Wenn wir heute nicht handeln und die Missstände verbieten, werden viele Mütter um ihre Kinder weinen" hatte er schon vor vier Jahren gesagt. Heute weinen hunderte Eltern, weil ihre Kinder in Syrien sind, so Tipi. 170 Jugendliche sind allein nach offiziellen Zahlen in den Nahen Osten aufgebrochen. Der Abgeordnete vermutet aber 1200 Jugendliche in den Lagern des IS. Das ginge aus Gesprächen mit Journalisten an der türkischen Grenze hervor. 20 Prozent davon seien junge Frauen. Besonders auf ihr Schicksal wies der Landtagsabgeordnete hin. Die jungen Leute stammten dabei aus allen Schichten. Etwa 20 Prozent kommen aus dem akademischen Milieu, viele sind bürgerlich aufgewachsen, 60 Prozent hätten einen Migrationshintergrund. Auch die Zahl der Salafisten schätzt Tipi anders ein als die offiziellen Stellen. Die sprechen nur von 35 - 40.000 Anhängern und Sympathisanten des Islamismus. Aus Recherchen schließt der Landtagsabgeordnete hingegen eher auf 250.000 Salafisten in Deutschland. Tipi erklärte, dass es aber nicht um den Islam und den Koran gehe. Salafismus ist laut Tipi eine politische Ideologie, für die alle, die nicht so leben wie sie, Ungläubige sind und die ihre Ziele mit Gewalt umsetzen wollen. Nicht die Religion sei das Problem, sondern der Extremismus: Weder Recht- noch Linksextremismus und auch nicht Islamismus dürfe ein Platz in der deutschen Gesellschaft eingeräumt werden, so Tipi. Am Ende bat Tipi die Anwesenden: Versuchen Sie, dass die Menschen sich wieder mehr für Werte und für die Verfassung einsetzen. Versuchen Sie, dass die Leute mehr beten. Versuchen Sie, dass Deutschland, unsere gemeinsame Heimat, auch in Zukunft aufrecht bleibt, was es ist."

Steinbacher Carneval Club

Ordensfest beim Steinbacher Carneval Club

Am 12.11.2016 startete der Steinbacher Carnevals Club seine Kampagne 2016/2017. Wie immer traditionsgemäß mit dem Ordensfest. Pünktlich um 19.11 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Thomas Kilb mit seiner Begrüßungsrede die Veranstaltung und eröffnete das reichhaltige Büffet. Danach verzauberte Funkenmariechen Julina Schneider mit ihrem Auftritt die Anwesenden. Ausgezeichnet wurden unter anderem mit der **Silbernen Flamme** Nadine Müller und Stefan Naas, mit der **Goldene Flamme** Michelle Darmstadt. **Zum Ehrensenator** wurde Gerd Rother ernannt, der auch den Verdienstorden für besondere Dienste überreicht bekam. Gerd Wegner wurde nach 12 Jahren Präsidentschaft **zum Ehrenpräsident** ernannt. Besucht wurden die Veranstaltung unter anderem vom Kinder Prinzen Paar aus Bommersheim und zu später Stunde von Prinzessin Franziska der ersten aus Bad Soden und Prinz Rüdiger dem ersten aus Oberursel. Dafür vielen Dank. Bedanken möchte wir uns auch beim Schützenverein Stierstadt und seinem Team. Bei der Gelegenheit möchte der SCC an den Steinbacher Weihnachtsmarkt vom 03.12.2016 – 04.12.2016 erinnern, bei dem auch der Vorverkauf für die Fremdensitzung am 11.02.2016 beginnt. Gerne würden wir Sie zu einem Glühwein an unserm Stand begrüßen.

Pressewartin Selina Kilb

Eine-Welt-Gruppe in Steinbach

Das diesjährige Frauenfrühstück

Am 5. Noember hatte die Eine-Welt-Gruppe wieder ins herbstlich geschmückte evangelische Gemeindehaus eingeladen. Ein großes Büffet, unter anderem mit fair gehandeltem Kaffee, Tee und Saft von der GEPA, köstlichem Brot und Brötchen vom Quellenhof, regionalen Produkten und selbst gebackenen Kuchen erwartete die über 80 Besucherinnen. Nachdem sich alle gestärkt hatten, berichteten die Referentinnen, Ruth Abraha und Sara Kolah-Ghoutschi, was Frauen aus Eritrea, Syrien, Afghanistan und dem Iran auf ihrer beschwerlichen Flucht erleben und wie FiM, das Beratungs- und Informationszentrum für Migrantinnen in Frankfurt, ihnen Hilfen bieten kann. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und regte zu intensiven Gesprächen an. Ein großes Lob geht an die eifrigen und fleißigen Konfis Nina, Sarah, Viktoria, Lukas und Torben, die die Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben.
Das 20. Frauenfrühstück findet 2017 wieder am ersten Samstag im November, dem 4.11.2017, statt. Auch auf dem Steinbacher Weihnachtsmarkt ist die Eine-Welt-Gruppe vertreten. Es gibt fair gehandelte Lebensmittel und Kunsthandwerk, selbst gebackene Bethmännchen und selbst gekochte Marmelade aus ökologischem Anbau. Über einen Besuch an unserem Stand freuen wir uns..

Margit Gönsch

STADT STEINBACH (TAUNUS)

Edelgard Linhardt feierte ihren 80. Geburtstag

Am 20. November 1936 wurde Edelgard Linhardt geboren. 1967 zog die Bad Homburgerin zusammen mit ihrem Mann und ihren beiden Töchtern nach Steinbach in die Rossertstraße, wo sie später noch ihren Sohn bekamen. Die gelernte Industriekauffrau Edelgard Linhardt war jahrelang im evangelischen Kirchenvorstand und als Elternbeirat tätig, während ihr Mann stark in der Steinbacher Politik und der Kreispolitik involviert war. Mit Rock'n Roll im Herzen dreht sie noch heute das Radio lauter, wenn Elvis ertönt und mit Ted Herold war sie in früheren Jahren schon ein Eis essen. Die lebensfrohe Rentnerin wohnt noch heute in der Rossertstraße, wo sie zum Ehrentag ihre drei Kinder und zwei Enkelkinder, viele Freunde und Nachbarn willkommen hieß. Nächstes Ziel der Jubilarin ist im Mai eine Kreuzfahrt durchs Mittelmeer zusammen mit ihren Töchtern. Venedig, Lissabon und Ägypten stehen bei der Reise auf dem Programm. Am 21. November besuchte Erster Stadtrat Lars Knobloch die Jubilarin zu Hause und überbrachte ihr die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus). „Wir wünschen Ihnen noch viele gesunde und weiterhin so lebensfrohe Jahre in Steinbach", so Lars Knobloch. Foto: Nicole Gruber

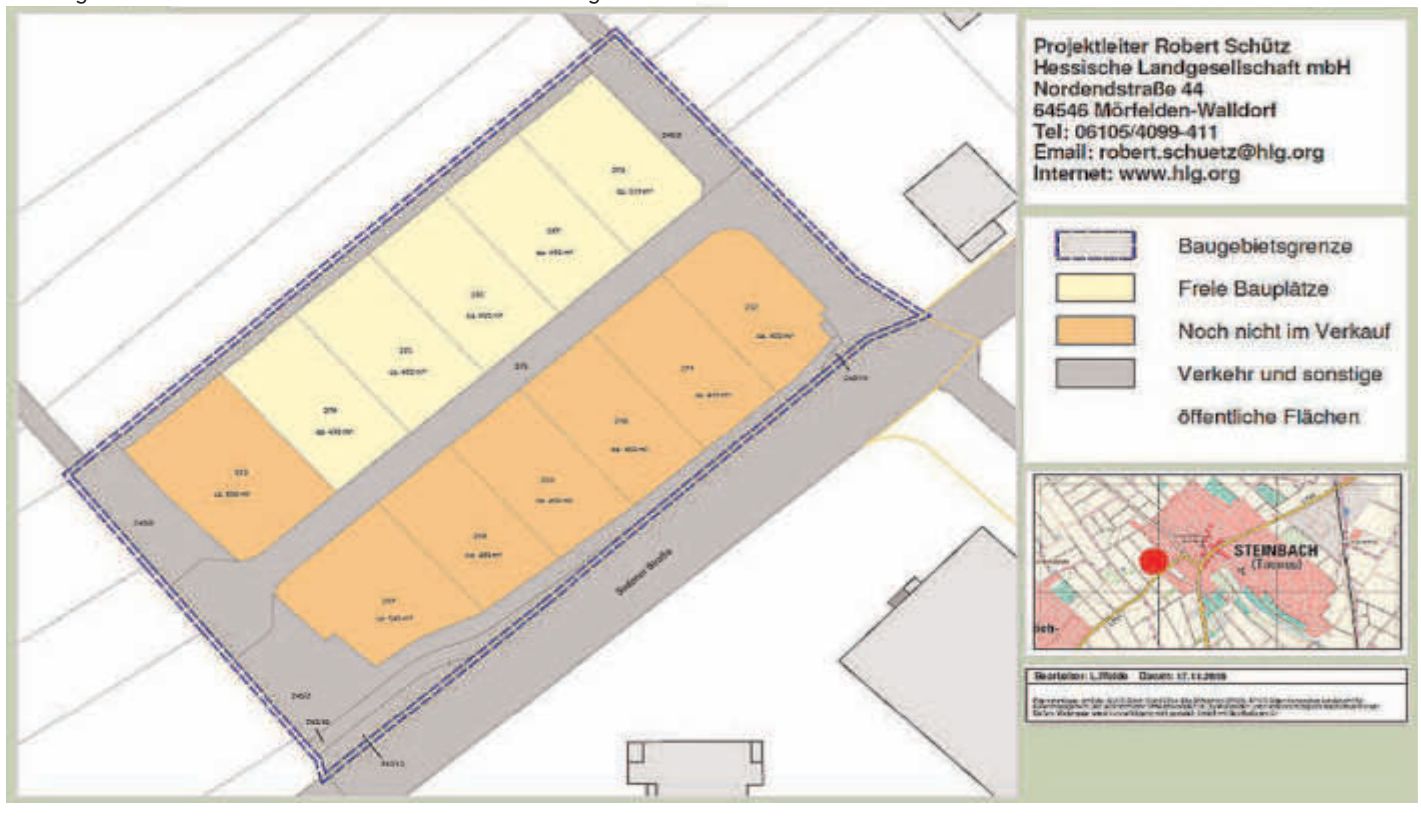
Stadt kauft Grundstück an der Bahnstraße

Bei einem nicht ganz alltäglichen Termin hatte die Stadt Steinbach (Taunus) im November 2016 die Nase vorn. Das Grundstück Bahnstraße 4 a mit einer Größe von 218 m2 stand zur Versteigerung an; die Stadt hat den Zuschlag bei 85.000 Euro erhalten. Die zentrale Lage und der Zustand des Grundstücks waren für die Stadt die entscheidenden Kriterien an diesem Objekt. „Der Ankauf ist eine historische Chance", so Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Wie Erster Stadtrat Lars Knobloch betont, handelt es sich um kein
Spekulationsobjekt. Ziel ist es nicht Gewinn zu erzielen, sondern das Stadtbild zu verbessern. Für die Stadtentwicklung ist dieses Grundstück von besonderer Bedeutung. Die Stadtverordnetenversammlung hatte wenige Tage zuvor dem Ankauf zugestimmt und bis zu 110.000 Euro dafür bereitgestellt. 1840 wurde die Hauptverkehrsstraße durch den Ort gelegt und damit das Grundstück in zwei Hofflächen, die heutige Bahnstraße 2 und die Bahnstraße 4 a, geteilt. An Schwerlaster und Gegenverkehr war seinerzeit noch nicht zu denken. Zunächst soll die auf dem Grundstück befindliche Scheune abgerissen werden. Die Straße könnte in diesem Zuge, wie bei der Sanierung der Straße mit dem Haus Eschborner Straße 7 geschehen, verbreitert und das Straßenbild angepasst werden. Neben der Scheune befindet sich auf dem Grundstück noch ein altes Wohnhaus. Ob dieses für eine weitere Nutzung geeignet ist, wird durch einen Gutachter zu beurteilen sein. Sollte dies möglich sein und sich die Kosten für die Renovierung im Rahmen bewegen, wäre eine Nutzung als Sozialwohnraum denkbar. Sollte die Nutzung als Wohnraum weder technisch noch finanziell möglich sein, ist der Gesamtabriss vorgesehen. Aufgrund der zentralen Lage im Zentrum Steinbachs könnte hier ein Neubau mit einer Ladenfläche von mindestens 100 m2 entstehen.

Stadt Steinbach

Für Grundstücke am „Alten Cronberger Weg" kann geboten werden

Die Stadt Steinbach (Ts.) hat in Zusammenarbeit mit der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) dieser Tage mit dem Bieterverfahren für das Baugebiet am „Alten Cronberger Weg" begonnen. Bis zum 9. Dezember können alle Interessierten Ihre Gebote abgeben.
Die Grundstücke werden in mehreren Tranchen zum Kauf angeboten. Auf insgesamt zehn frei beplanbaren Grundstücken sind Ein- und Zweifamilienhäuser in zwei Reihen an der Sodener Straße, hinter einer errichteten Gabionenwand als Lärmschutz, möglich. Für die Grundstücke der ersten Tranche können derzeit die Gebote abgegeben werden. Die Bauplätze Nr. 274 und Nr. 275 liegen im hinteren Bereich der gesamten Baufläche und haben jeweils eine Größe von 495 m2. Die Gebote werden im Rahmen des Bieterverfahrens bei Notar Klaus-Uwe Jatho gesammelt und am Nachmittag des 9. Dezember im Rathaus, Sitzungszimmer, geöffnet und verlesen.
Mit der Grundstücksvermarktung hat die Stadt Steinbach (Taunus) die Hessische Landgesellschaft mbH (HLG) beauftragt. Alle Informationen, Unterlagen und Pläne rund um die Grundstücksvermarktung und das Bieterverfahren am „Alten Cronberger Weg" sind im Internet unter www.alter-cronberger-weg.hlg.org einsehbar.Das Mindestgebot, welches von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach (Ts.) festgelegt wurde, liegt bei 550 Euro pro Quadrat. „Wir rechnen mit Geboten ab 600 Euro aufwärts", so Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Bei mehreren gleichen Geboten entscheidet das Los. Auf den Grundstücken der ersten Tranche kann jeder private Käufer seine Wünsche beim planen und bauen umsetzen. Innerhalb von drei Jahren muss mit dem Bau begonnen werden. Sollte der Käufer sein Gebot nach der Offenlegung zurückziehen, so geht das Grundstück an den nächsthöheren Bieter. Laut Stadt und HLG sind rund 40% der Interessenten aus Steinbach, weitere 60% aus dem Umland. Rund 260 Personen hatten Ihr Interesse vorab bekundet und wurden angeschrieben. Bieten kann bis zum 9. Dezember natürlich darüber hinaus jeder, der an den Grundstücken für den privaten Bau interessiert ist. Die Erschließung wird laut Stadtbauamtsleiter Alexander Müller noch in diesem Jahr abgeschlossen und der Endausbau komplett fertig gestellt. Die Hausanschlüsse folgen im kommenden Jahr. Wer nach Bebauungsplan baut, kann schnell mit dem Bau des Eigenheims beginnen, da keine extra Genehmigungen mehr nötig sind. „Der Verkauf in Tranchen schafft Transparenz. Die Veröffentlichung der ersten Tranche kann zwar den Preis steigern, bietet aber auch eine Chance für alle Interessierten in der zweiten Runde", erläutert Naas. An jeden Bieter wird aber immer nur ein Grundstück verkauft. **Der Verkauf der zweiten Tranche mit drei Grundstücken startet am 16. Dezember**. **Die Offenlegung findet am Nachmittag des 29. Dezember statt.** Die beiden Eckgrundstücke mit 545 m2 und 638 m2 werden neben den zehn angebotenen Grundstücken an private Bauherren nicht versteigert. Sie werden an Bauträger verkauft. Hiersollen Eigentums- und Mietwohnungen entstehen.



Wie fahrradfreundlich ist Steinbach?

Der Fahrrad-Club ADFC ruft gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wieder hunderttausende Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Der Test hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen. Steinbachs Bürgermeister Dr. Stefan Naas bittet die Bürgerinnen und Bürger um Teilnahme. Der Rathauschef weist darauf hin, dass in den vergangenen Jahren in Steinbach (Taunus) viel für den überörtlichen Radverkehr und die Sicherheit der Radfahrer im Ort getan wurde. Um zu erfahren, ob die Verbesserungen auch bei den Steinbacherinnen und Steinbachern ankommen, bittet Naas die Bürgerinnen und Bürger, sich ein paar Minuten für die Befragung auf www.fahrradklima-test.de zu nehmen. Bei der Online-Umfrage werden 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt – beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren insgesamt sicher anfühlt. Die Umfrage findet zwischen 1. September und 30. November 2016 über die Internetseite www.fahrradklima-test.de statt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2017 präsentiert. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach vier Einwohner-Größenklassen sowie diejenigen Städte, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben. Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum siebten Mal statt.

Bilderbuchkino im Dezember

Die Stadtbücherei Steinbach (Taunus) lädt **alle Kinder ab 3 Jahren am Mittwoch, 7. Dezember 2016, zum Besuch des Bilderbuchkinos in die Stadtbücherei, Bornhohl 4, ein. Von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr** wird Jochem Entzeroth die Geschichte „Das Weihnachtswunschtraumbett" von Wolfram Hänel und Ursula Kirchberg erzählen. Bald ist Weihnachten und Marie weiß immer noch nicht, was sie sich wünschen soll. Was immer sie ihren Eltern vorschlägt – sei es ein Elefant für den eigenen Zirkus oder ein Floß, um nach Afrika zu fahren – immer lautet die Antwort: Unmöglich! Doch dann hat der Vater eine Idee und verschwindet im Keller. So manches Geheimnis in der Adventszeit wird auch hier sichtbar: ein mit Farbe bekleckster Papa oder ein Möbelwagen mit einem geheimnisvollen Etwas. Doch dann ist es endlich soweit! „Es" steht unter dem Tannenbaum. Und nach der Bescherung probieren dann die Eltern mit Ihrer Tochter das Geschenk gleich aus, fassen sich an den Händen, machen die Augen zu und reisen los. Wir sind gespannt, wie die Geschichte endet. Das Team der Stadtbücherei freut sich auf Euer Kommen. **Der Eintritt ist frei.**
Weitere Infos: Stadtbücherei Steinbach (Ts.), Telefon (0 61 71) 70 00 50.

Winterferien der Stadtbücherei Steinbach (Taunus)

Die Stadtbücherei Steinbach (Taunus) befindet sich von Donnerstag, 22. Dezember 2016 bis einschließlich Samstag, 7. Januar 2017, in den Winterferien. Ab Montag, 9. Januar 2017, ist die Stadtbücherei wieder für Sie da! Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich rechtzeitig mit dem nötigen Lesestoff für die Winterferien einzudecken! Öffnungszeiten:

Montag	15.00 Uhr – 17.00 Uhr	Dienstag 15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr – 17.00 Uhr	Freitag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	

Über "Findus", unsere online Mediensuche auf www.stadt-steinbach.de, können Sie alle 13.454 Medien der Stadtbücherei Steinbach (Ts.) durchsuchen. Sie werden auch angezeigt bekommen, ob das gewünschte Buch gerade verliehen ist und wann es voraussichtlich zurückkommt.
Weitere Infos: Stadtbücherei Steinbach (Ts.), Telefon (0 61 71) 70 00 50,
E-Mail: buecherei@stadt-steinbach.de.

„Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen"

Die meisten Bürgerinnen und Bürger gehen von einer falschen Annahme aus: Nämlich dass nahe Familienangehörige für sie **automatisch** Regelungen treffen oder Unterschriften leisten könnten, wenn sie selbst – vielleicht nur vorübergehend – einmal nicht mehr dazu in der Lage sind. **Das stimmt nicht!** Selbst Kinder und Ehegatten müssen dazu vorher mit einer **Vorsorgevollmacht** legitimiert worden sein.

Hinsichtlich der Patientenverfügungen hat der Gesetzgeber mit §§1901a BGB ff. Klarheit geschaffen: diese sind bindend und Ärzte verpflichtet, sich an Ihren **schriftlich** verfassten Willen zu halten.

Lassen Sie sich hierzu kompetent beraten.

GABRIELE GLOTT-BÜRGER
Rechtsanwältin und Notarin
Industriestraße 1
61449 Steinbach / Ts
Tel. 06171/75021
info@anwaelte-vgb.de
www.anwaelte-vgb.de

VEIDT & GLOTT-BÜRGER
Rechtsanwälte & Notarin

BOBBI ALTHAUS
• Schreibwaren
• Büroartikel
• Schulbedarf
• Biom. Paßbilder
• Wir haben für Sie
• Kalender für 2017.
Hermes PaketShop
Schuh-Reparatur-Service
Bahnstr. 3 • 61449 Steinbach • Tel. 06171-981983
E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Karosserie Fachbetrieb
RW Autoprofis
www.rw-autoprofis.de
• Karosseriebau
• Lackiererei
• Autobeschriftung
• Smartrepair
AUTOGLAS Sofortreinbau
Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!
Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosseriebaufachbetrieb
WOLF UND WOYTSCHÄTZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

AUTO CHECK

Kfz-Reparturen Fa. Karlheinz Günther
Inh. Michael Kleine
Industriestraße 6 • 61449 Steinbach
Tel. 0 61 71 / 7 84 33 • Mail: guenthertuning@t-online.de

VORWERK
Jörg Eckert
Ihr Kundenberater vor Ort
Mobil: 0173 2609958
Tel.: 06196 46296
E-Mail:
joerg.eckert@kobold-kundenberater.de
Kostenlose Durchsicht Ihres VORWERK-Staubsaugers

STEINBACH
Häuser | Grundstücke | WOHNUNGEN | MFH
Im Exklusivauftrag gesucht zum Kauf.
Apotheker / Ärztin kommen zurück aus Südamerika und suchen neues Zuhause bis € 700.000 / Haus oder Großwohnung
Junge Familie mit Kind und gesicherter Finanzierung sucht kleines Haus oder Wohnung bis € 300.000
CEO Direktor aus Norwegen sucht neues Zuhause – 150 m² Wfl. bis € 1,0 Mio
Eigentumswohnungen von 2-5 Zimmer durch diverse Auftraggeber gesucht
Neue Bankenaufsicht – verschiedene Mitarbeiter suchen Häuser / Wohnungen
Kostenfrei: DEKRA zertifizierte Gutachten zum Verkehrswert
adler-immobilien.de | 06196 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHL' ICH MICH WOHL
Bad Soden · Frankfurt · Neu-Isenburg · Oberursel · Kelkheim

Wir kaufen in Steinbach/Ts.

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Alu-Überdachungen
Keine Hektik, wenn dunkle Wolken aufziehen

Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannter. Mit Tectola, der Überdachung in stabiler Qualität und großer Vielfalt. Jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler:
WERU FENSTER + TÜREN - STUDIO
KURT WALDREITER GmbH
Bahnstraße 13,
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 0 61 71 / 7 80 74
Telefax 0 61 71 / 7 80 75
mail: waldreiter@t-online.de
Besuchen Sie uns im Internet
www.waldreiter-weru.de

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29
Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtke Telefon: 7 82 46
Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28
Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73
Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerst. 8-12 Uhr
Freitag 10-12 Uhr,
Kindertagesstätte „Regenbogen" Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

GOTTESDIENSTE
2. Advent
Sonntag 04.12. 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer H. Lüdtke und Pastoralreferent Chr. Reusch)
3. Advent Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck
Sonntag 11.12. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche unter Mitwirkung des Chores (Pfarrer Herbert Lüdtke)
4. Advent Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Sonntag 18.12. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck u. Brigitte Buchsein) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29
Mittwoch 30.11. 15.00 Uhr Besuchsdienst für Seniorengeburtstage
16.00 Uhr Spielkreis
Sonntag 04.12. 14.00 Uhr Kinder- und Jugendkonzert in der St. Georgskirche
17.00 Uhr Abschiedskonzert der Ghostpastors Konzert in der St. Georgskirche
Dienstag 06.12. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
18.00 Uhr Ghostpastors
20.00 Uhr Chor in Niederhöchstadt
Mittwoch 07.12. 16.00 Uhr Spielkreis
19.00 Uhr Mittwochabendkreis
Donnerstag 08.12. 15.00 Uhr Seniorenkreis - Adventsfeier
Freitag 09.12. 18.30 Uhr Folklore
Dienstag 13.12. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
18.00 Uhr Ghostpastors
20.00 Uhr Chor in Steinbach
Mittwoch 14.12. 16.00 Uhr Spielkreis
17.00 Uhr Café International

Besuchen Sie den Eine Welt Stand, Stand des AKR FiS und der Freunde und Förderer der Diakoniestation auf dem Steinbacher Weihnachtsmarkt sowie die musikalischen Angebote in unserer St. Georgskirche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Georgsgemeinde im Internet: **www.st-georgsgemeinde.de!**

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Katholische St. Bonifatiusgemeinde Untergasse 27 – 61449 Steinbach
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Dienstag, 16.00-18 .00 Uhr; Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr
Tel.: 06171/9798021 reusch@kath-oberursel.de
st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de
Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung
GOTTESDIENSTE:
(2. Advent)
Sonntag, 04.12. 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (ev. Kirche)
Dienstag, 06.12. 06.00 Uhr Laudes; anschl. gemeinsames Frühstück
Mittwoch, 07.12. 19.00 Uhr Eucharistiefeier Rorate
Donnerstag, 08.12. 16:00 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenau)
(3.Advent)
Sonntag, 11.12. 09.30 Uhr Eucharistiefeier Familiengottesdienst
Dienstag, 13.12. 06.00 Uhr Laudes; anschl. gemeinsames Frühstück
Mittwoch, 14.12. 08.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 18.12. 09.30 Uhr Eucharistiefeier
(4. Advent) 18.00 Uhr Kick off Firmung (in Petrus Canisius, Oberstedten)
VERANSTALTUNGEN:
Sonntag, 04.12. 15.30 Uhr Seniorenadvent
Mittwoch, 07.12. 17.00 Uhr AK Flüchtlinge in Steinbach (FiS)
Sonntag, 11.12. 10.30 Uhr Treffen der Kommunionfamilien mit dem Ortsausschuss
17.00 Uhr Konzert „Frohsinn"
Mittwoch, 14.12. 15.00 Uhr Adventsfeier des Frauenkreises St. Bonifatius
Mittwoch, 14.12. 16.00 Uhr Probe für das Krippenspiel am Heiligabend in der Bonifatiuskirche
Mittwoch, 14.12. 17.00 Uhr Café International (ev. Gemeindehaus)
Donnerstag, 15.12. 18.00 Uhr Club ´98
Donnerstag, 22.12. 17.00 Uhr 1. Treffen für die Sternsingeraktion 2017
Katholische Pfarrei St. Ursula | Gemeindebüro St. Bonifatius, Untergasse 27, 61449 Steinbach / Taunus, Tel.: (06171) 9798021 | eMail: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de; Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr
Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung
HINWEISE:
• Seniorenadvent am Sonntag, 04.12. um 15.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum: Herzliche Einladung an alle, die gerne eine besinnliche Zeit mit Testen und adventlichen Liedern bei Kaffee und Kuchen verbringen möchten.
• **Krippenspiel:** Wer wieder beim Krippenspiel an Heiligabend mitwirken möchte, ist herzlich zu einer ersten Probe am Mittwoch, 14.12. um 16.00 Uhr in die katholische Kirche, Untergasse 27, eingeladen.
• **Sternsingeraktion:** Ein erstes Treffen zur Vorbereitung der Sternsingeraktion 2017 findet statt am Donnerstag, 22.12. um 17.00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum.
• Im Advent beten wir wieder gemeinsam die Laudes, das Morgengebet der Kirche. Jeden Dienstag treffen wir uns dafür um 06.00 Uhr früh in der St. Bonifatiuskirche. Anschließend sind alle zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius

Spendenaktion der Kita St. Bonifatius zu St. Martin

„Gibst Du mir von deinem Apfel ab, weil ich heute nichts zu essen hab'. Ich denke das verspreche ich, das nächst Mal an dich…" So lautet die erste Zeile eines Liedes, das in der Kita St. Bonifatius oft gesungen wird. Teilen was man übrig hat und gut miteinander auskommen, das sind natürlich gerade zum St. Martinsfest wichtige und ernsthafte Themen, die die Kinder in ihren Gruppen aber auch in der wöchentlichen Kita-Versammlung aller Kindergartenkinder und Erzieherinnen besprechen. Der heilige Martin ist uns allen ein Vorbild und wir wollen es ihm nachmachen. Darüber sind sich die Kinder einig. In unserer Versammlung überlegen wir gemeinsam was wir teilen können. Ihre Ideen malen die Kinder auf Bilder und diese nähen wir auf den großen Martinsmantel. Am Martinsabend soll unser Martinsreiter damit unseren Zug begleiten. Was wollen die Kinder teilen? Essen und Spielsachen natürlich. Bei Kleidung wird es schwierig, darf ich einfach meine Jacke verschenken? Aber Zeit kann man sehr gut teilen und Geld. Doch wo bekommen die Kinder Geld her? Am Martinabend werden Brezeln und Getränke verkauft. Da bleibt doch bestimmt etwas übrig. Dieses Geld wollen sie spenden. Und die Kinder wissen auch wem sie es geben wollen. Herr Reusch soll es für die Schulstarthilfe bekommen. So wird Herr Reusch in die Kita Versammlung eingeladen und die Kinder übergeben stolz einen Umschlag mit 60,00 €. Wir bedanken uns bei den Eltern und Besuchern unseres Martinsumzugs, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, das unsere Kinder ihre Idee vom Teilen auch in die Tat umsetzen konnten. „Gut zusammen leben, teilen nehmen geben, wenn jeder etwas hat, dann werden alle satt!" So endet unser Lied vom Teilen.

Gesangverein Frohsinn Steinbach

Adventskonzert mit dem Gesangverein Frohsinn 1941, am Sonntag, 11. Dezember 2016, Beginn 17.00 Uhr.

Betreuungszentrum Steinbach (in der GSS), Hessenring 35

VORANKÜNDIGUNG - Eltern-Informationsabend 10. Jan. 2017
Am Dienstag, den 10.Januar 2017 bieten wir für Eltern, der zukünftigen Schulkinder 2017, um 19.00 Uhr einen Info-Elternabend in den Räumlichkeiten des Betreuungszentrums an. Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2017 können bereits abgegeben werden.
Anmeldefrist: 15.Februar 2017!! B.Katona (Leiterin des Betreuungszentrums)

Herzlichen Dank

Karl Eich

* 11.11.1928 † 12.11.2016

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt:

- dem gesamten Team des Traute und Hans Matthöfer Hauses,
- insbesondere dem Pflege- und Betreuerteam des Wohnbereichs Sandplacken,
- Frau Olbrich-Korn vom Hospiz- und Palliativdienst Oberursel und Steinbach,
- Herrn Pfarrer Lüdtke für die würdige und herzliche Gestaltung der Trauerfeier und
- allen, die unserem Vater auf seinem letzten Weg begleitet und ihm durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden gedacht haben.

Oberursel / Köln, im November 2016
Heidi, Stefan, Dieter und Manuela

WILLI ANTHES
Bauingenieure BDB
BAUUNTERNEHMEN
Umbauten • Sanierung • Verputz
Fliesen • Kanal • Pflastern
Daimlerstraße 2 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 · Fax: 0 61 71 / 8 55 29

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb
• Allgemeine Installationen • Sprechanlagen
• Sannierungen • Beleuchtungsanlagen
• Heizungssteuerungen • Netzwerkverkabelung
• Kundendienst • VDE & BGV A3 Prüfung
Tel.: 06171 8943371 · Mobil: 0172 6111126
Hessenring 58 · 61449 Steinbach (Ts) · anemoss@gmx.de

Wir kaufen in Steinbach ein

W.+F. MÜLLER GmbH
• Markisen
• Jalousien
• Rollläden • Rolltore
• Elektr. Antriebe
Verkauf
Montage
Reparaturen
Tel. 06171-79861 · Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Gerhard Straßburger

***15.12.1937 † 22.10.2016**

Für die tröstenden Worte und liebevollen Briefe, für Blumen und Geldspenden, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft sage ich, auch im Namen meiner Kinder und Enkel, von Herzen Dank.

E. Straßburger
Steinbach (Taunus), im November 2016

NACHRUF
Gerhard Straßburger

Zum Tod von Gerhard Straßburger erklärte der Vorsitzende der CDU Steinbach, Jonny Kumar: "Die CDU Steinbach trauert um ihr Gründungsmitglied GERHARD STRAßBURGER.
Auch wenn sich die Wege zwischen Herrn Straßburger und der CDU Steinbach vor einigen Jahren getrennt haben, hat er sich viele Verdienste um die Stadt und die Partei erworben.
Besonders hervorzuheben ist nicht nur, dass er gemeinsam mit anderen unter schwierigen Rahmenbedingungen einen neuen Stadtverband mitbegründet, sondern auch standhafte Oppositionspolitik trotz Anfeindungen mitverantwortet hat.
Zu seinen herausragenden Verdiensten zählt die Gründung der Senioren Union Steinbach, die er maßgeblich mitgeprägt und damit wichtige Weichen für die Seniorenarbeit in Steinbach gestellt hat.
Viele unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger verbinden mit ihm zahlreiche positive Erinnerungen, auch aus vielen gemeinsamen Fahrten. Mir persönlich werden einige freundschaftliche Gespräche mit seiner Frau und ihm in guter Erinnerung bleiben."

CDU ORTSVERBAND STEINBACH/TS.

PIETÄT MAYER GMBH
Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.
Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.
Tag und Nacht Sonn- und Feiertag
61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL
Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06171-74071 · www.reichard.de
Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

Wir kaufen in
Steinbach/Taunus

Jatho
Rechtsanwälte und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de
www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de
Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.
Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

TuS Steinbach - Wandern

Die Wanderplanung für 2017 von TuS-Wandern

Liebe Wanderfreundinnen und -freunde der TuS Steinbach 1885 e.V. und deren Gäste! Es ist vollbracht. Dank an die zur Wanderplanung für das kommende Jahr in der Elli-Stube erschienenen Wanderinnen und Wanderer und auch Dank an diejenigen, die mir ihr Interesse an der Ausarbeitung einer Tour vorab signalisiert hatten. Anhängend der endgültige Wanderplan für 2017.

Wanderkalender 2017: Wie in den vergangenen Jahren könnte auch für 2017 ein TuS Wanderkalender - mit den endgültigen Wanderterminen - von Stefan erstellt werden. Aber es macht nur dann Sinn, wenn diese auch von möglichst vielen käuflich - 5,00 Euro/Stück - erworben werden. Deshalb hier die Abfrage mit der Bitte um kurze Rückmeldung an mich wie viele - gut geeignet als Weihnachtsgeschenke - Kalender von jedem Einzelnen von euch gewünscht/erworben werden. Bei einer Mindestanzahl von 15 Interessenten wird ein 2017er Wanderkalender erstellt. Ich bitte um zahlreiche Meldungen.

LG Jochem und Roland

Endgültiger Wanderplan **Wanderjahr 2017**

lfNr.	Tag / Dat.	Ziel	Planung	Bemerkung
1*	Sa, 07. Jan	Eppstein - Hohemark mit Begrüßung des Wanderjahres 2016	Roland / Jochem	Auf fast leicht wanderlichen Wanderwegen ins neue Wanderjahr
2*	So, 12. Feb	Sausteige und Hexenhäuschen	Jürgen R	Rund um Groß-Umstadt
3*	Sa, 11. Mrz	Komm – wir gehen in die…(III) ?	Kai / Sigrid	Frankfurt ist das Ziel. Mit Überraschung?????
4*	So, 22. Apr	Wandern und Kuren – In Bad Soden kein Problem	Barbara B.	Rund um Bad Soden (Taunus)
5	Do, 25. bis So, 28. Mai	Pfalzer Weinsteig I	Jochem / Anne	Von Bockenheim nach Deidesheim (90 km)
6*	Sa, 10. Jun	Vogelsberg XI	Anne / Jürgen	Spannung: Und wie immer geheim wie vieles im Vogelsberg
7*	So, 25. Jun	161. Feldbergfest und rund um das Obererle... zum Kleiner Feldberg	Jochem / Roland	Schlemmlogie und mehr ... in Verbindung mit dem Feldbergfest
8*	Sa. 15. Jul	Wispertal VII	Elke / Karin	Immer wieder: Wenn wir stille sind wispert sie von sich hin!
9*	So, 10. Sep	Route der Industriekultur - Orte von lok. und überreg. Bedeutung	Thomas	Von Industrieanlagen, Brücken, Bahnhöfe, Klärwerke bis zum TP
10*	Sa. 14. Okt	Hugenotten und Waldenserpfad	Birgit / Elke	Auf den Spuren der vertriebenen Hugenotten und Waldenser
11*	So. 11. Nov	Pilgern und Wandern - Auf dem Kirchweg	Sabine / Karin	Bad Camberg: Auf dem Weg zu Gott und der Welt
12*	So, 10. Dez	Jahresabschlusswanderung. Wanderung ins „Blaue"	N.N.	J. Abschluss und Ausgabe TuS Wander Pins und Pokal
		Zusatz/Sondertouren ohne Stempelwertung!!!!!		
RoWa	Sa, 22. bis So. 23. Jul	RolandWander - Tour – Rhön I WDZ Hünfeld und ehem. Grenze	Roland	Das erste aber sicher nicht das letzte Mal in die hess. Rhön
SoSo	Sa, 12. bis So. 13. Aug	SommerSonder-Tour Saarland, Saar X	Roland	Wandern und Industriekultur, WDZ Neunkirchen
BaWa	Sa, 26. bis So. 27. Aug	BarbaraWander Tour, N Ries Wandern, Wissen, Wohlfühlen	Barbara K	14,6 Mio Jahre alter Meteoriten - Einschlagkrater - Nördlingen
TAW	Mi, 20. bis Mi, 27. Sep	TuS Auslands Wanderung III	Jannis/Jochem	Kreta– Dalkreta mit speziellem Programm, & separate Einladung
GWT*	So. 22. Okt.	GauWanderTag in (Mit OL Wanderangebot)	Jochem	GauWanderTag TGF, TuS Steinbach 1885 e.V.

Zusätzlich ohne Stempelwertung jedoch aus Freude mit wandernd erkundbarem, lukullischem Genuss:

- Bergstraßer Weinlagenweg, (Zwingenberg bis Heppenheim), Termin: 1. Mai 2017 (TNZ offen) – mit N.N.
- 30. Weinrebenwanderung Klein-Winternheim, Termin: 21. Mai (TNZ offen) – evtl. mit Jochem
- Weinlagenwanderung Groß-Umstadt, Termin: So, 21. Mai (TNZ offen) – evtl. mit Jochem
- 11. Hofheimer JazzWanderung, Termin: 06.Aug (TNZ offen) – mit N.N.
- Alzeyer Weinbergshäuschen-Wanderung, Termin: So, 3.Sep (TNZ) – mit Jochem
- Ober-Wallufer Weinlagenwanderung, Termin:So, 17. Sep (TNZ max.15) – mit Jochem
- Alsheimer Weinwandertag, Termin: So, 17. Sep (TNZ offen) – mit Roland
- Sportive Wanderungen – 15 bis 30 km - mit Achim Helbig. Siehe separates Programm. Rü mit Jochem.

Hinweise
Die Wanderungen sind für TuS Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten (z.B. [illegible] Fahrkosten, Verpflegung, Medikamente usw. nicht)
Nichtmitglieder zahlen zusätzlich 5,00 € an die Kasse der TuS-Wandersparte.
Die Wanderungen mit * [illegible] Freudewanderungen gem. TuS Definition angeboten. [illegible] für Freudige

11. Wanderung - Rimdidim – Fränkisch-Crumbach, Odenwald

Odenwald – Rimdidim? - Erstbesteigung durch die TuS

Den Mount Everest, den Kilimandscharo, den Fujiyama oder die Zugspitze kennt man. Aber Hand aufs Herz, hat jemand schon mal von einem Berg namens Rimdidim gehört? Fragt diejenigen der TuS Steinbach 1885 e.V., die am Sonntag, 13.November 2016 mit bei der Erstbesteigung dabei waren oder lest die nachfolgenden Zeilen, dann gehört ihr zu dem Kreis der Wissenden. Mit einem 34er Lossa-Bus brachen Freudige und Fitte auf - insgesamt 28 an der Zahl (6 mussten leider wg. Krankheit absagen) – , es ging es auf in den Odenwald führte. In der Ortsmitte von Fränkisch-Crumbach angekommen trennten sich die Fitten von den Freudigen; denn diese fuhren noch ein paar Meter weiter, um unter Leitung von Birgit ab dem Parkplatz Rodenstein die heutige Wanderung in Angriff zu nehmen. Während die Fitten - mit Jochem - direkt ab dem Bushaltepunkt, die Wanderung zur TuS-Erstbesteigung in Angriff nahmen. **Fitte**: Über die Rodensteiner Straße und die Schafhofgasse verließen 36 fitte Wanderbeine den fränkisch-crumbacher Ortskern und strebten flotten Wanderschrittes hinaus aus dem Ort, um bald immer 1/4-gravottisch an der Hütte Baronsruhe zu verschnaufen, um bald zum Aussichtspunkt „Zwölf Apostel" einer alleinstehenden Baumgruppe auf der freien Höhe zu gelangen. Ein kurze Rast wurde eingelegt, um danach durch den gesunden Buchenwald Richtung unserem höchsten Gipfel „Rimdidim" zuzustreben. Groß war die Enttäuschung; denn irgendwelche bösen Buben hatten das Steinmanderl einfach plattgemacht. Gottsei gedankt das Schild mit der Erklärung, wie dieser Berg zu seinem Namen kam, stand noch und so konnte das Namensrätsel gelöst werden: Am Ende des 19. Jahrhunderts bekam der Gipfel, den zumindest ungewöhnlichen Namen „Rimdidim" verpasst, weil der damalige Förster Hechler dem Bürgermeister Ohly aus Darmstadt nach einen verheerenden Wirbelsturm – à la Kyrill – berichtete: **„Vun do hott mer de scheenste Blick rimdidim im Ourewald"**

Nach der „Erstbesteigung" durch die TuS und gehabter kurzer Rast folgten die Fitten der Route der Freudigen immer abwärts strebend. Ein kleine Stopp wurde an den Wildweibchensteinen gemacht, um bald mit den 10 rastenden Freudigen ein Schwätzchen zu halten. Nach so viel Information mussten die steif gewordenen Glieder wieder aktiviert werden, aber nur langsam abwärts gehend sollte nach dem „Falllenden Wasser" bald die Burgruine Rodenstein und das gleichnamige Hofgut erreicht werden. Gut mit Flüssigkeit versorgt ging es weiter Richtung Fränkisch-Crumbach. Diesmal zeitweise gleichlaufend mit dem Alemannenweg um pünktlich nach einem fast halsbrecherischen Abstieg nach F-C hinab um pünktlich an der Sarolta-Kapelle anzukommen, wo uns Herr Grimm von Verein Denk-mal erwartete.

Freudige: Mit 10 Wanderinnen und Wanderern fuhr man zum Parkplatz Rodenstein. Dort angekommen folgten wir dem Wanderzeichen 6 stetig bergauf. Günter - einer der beiden Männer dieser Gruppe - ist es zu verdanken, dass der Abzweig zum Rimdidim nicht verpasst wurde. Auf dem Rimdidim angekommen legten wir eine Pause ein und warteten auf die Fitten. Gerade als wir wieder losgegangen waren, da uns kalt wurde, kamen uns diese entgegen. Kurzes Hallo und weiter gings, ab jetzt fast nur noch bergab Richtung Freiheit. Am Wildweibchenstein angekommen gab Birgit die kurze Geschichte der beiden Kräuterweiblein zum Besten, die in früheren Zeiten in einer Höhle unter den Felsen gewohnt haben sollen. Nach der Pause ging es dann weiter vorbei am „Fallenden Bach" zur Burgruine Rodenstein. Wir entschieden uns zur Weiterwanderung. Eine gute Entscheidung, da unser Bus bereits am Wanderparkplatz auf uns wartete. Wir ließen uns zurück nach Fränkisch-Crumbach fahren. Wir machten uns dann rechtzeitig auf den Weg zur Sarolta-Kapelle, wo Jochem noch eine Führung organisiert hatte. Die Sarolta-Kapelle ist eine katholische Kapelle im Park beim Schloss in Fränkisch-Crumbach. Sie wurde 1892 von Adolph zu Gemmingen als Mausoleum für seine verstorbene Frau Sarolta, eine ungarische Edle - errichtet. Das Obergeschoss der denkmalgeschützten Kapelle wird für katholischen Gottesdienste, Hochzeiten und Taufen benutzt. Diese Kapelle hatte es dem Jochem, ob der wunderschönen, bildhaften Gestaltung angetan und sollte auch den Wanderinnen und Wanderern der TuS Steinbach 1885 e.V.nicht vorenthalten bleiben. Jetzt war es so langsam Zeit an den unüberhörbaren Geräuschen aus der Magengegend Folge zu leisten und die vorbestellten Speisen in der Linde - Odenwälder Bratkartoffelspezialitäten - taten ihr übriges. Nach dem Essen erwartete uns der Lossa-Busfahrer, um uns wohlbehalten in die heimatlichen Gefilde zu bringen. Nicht so wild wie Rodensteins wilde Horde . . . wandert die Wandersparte von der TuS, von Ort zu Orte. Interesse auch einmal mit den TuS-Wanderinnen und - Wanderern mitzuwandern? Bitteschön: Nächste = letzte Wanderung 2016 am Sonntag, 11. Dez. 2016, Jahresabschlusswanderung mit Auszeichnung aktiver Wanderinnen und Wanderer. (Kompletter Bericht mit Bildern. www.tus-steinbach.de) **Jochem Entzeroth**

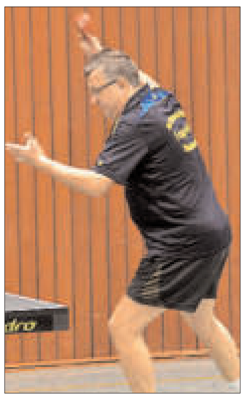
Stadtwerke Oberursel

Wasser-, Gas-, und Strom-Zähler werden Abgelesen

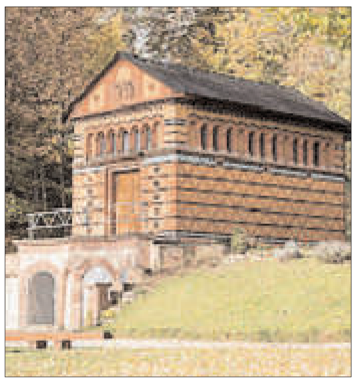
Oberursel/Steinbach. Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH und der Bau & Service Oberursel (BSO) weisen darauf hin, dass die beiden Unternehmen auch **dieses Jahr die jährliche Ablesung aller Gaszähler in Oberursel, aller Wasserzähler in Oberursel und Steinbach,** sowie aller Zähler der Stromkunden der Stadtwerke Oberursel übernehmen.

In der Zeit vom 28.11.2016 bis 16.12.2016 wird ein von den Stadtwerken Oberursel und BSO beauftragtes Unternehmen (ASP-Agentur NRW KG) die Wasser-, Gas- und Stromzähler ablesen. Die Kunden werden gebeten, einen ungehinderten Zugang zu den Zählern zu gewähren. **Die Mitarbeiter des beauftragten Unternehmens, die sich mit einem Ausweis mit Lichtbild ausweisen können, führen neben der Zählerablesung eine Sichtkontrolle der Kunden-Messeinrichtungen durch.** Im Interesse der berufstätigen Kunden werden die Ablesezeiten bis in die Abendstunden ausgedehnt. Sollte zum Zeitpunkt der Ablesung niemand anzutreffen sein, wird eine Nachricht mit Kontaktdaten zur Vereinbarung eines Termins im Briefkasten hinterlassen. **Zählerstand per App mitteilen.** Alle Strom-, Gas und Wasserkunden in Oberursel und Steinbach können ihren Zählerstand auch ganz einfach via Smartphone zusenden: Hierfür müssen sie sich lediglich die TaunaApp Oberursel im AppStore oder auf Google Play gratis herunterladen und anschließend unter der Rubrik „Meine Energie" die Sparte auswählen, für die der Zählerstand übermittelt werden soll. Einfach die notwendigen Felder ausfüllen und ein Foto des Zählers hinzufügen und abschicken.

Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH, Oberurseler Str. 55-57
61440 Oberursel (Taunus), www.stadtwerke-oberursel.de
Kontakt: Andrea Königslehner, Leiterin Marketing & Kommunikation
Tel.: 06171 509-204 - andrea.koenigslehner@stadtwerke-oberursel.de



11. Wanderung - Rimdidim – Fränkisch-Crumbach, Odenwald



Tus Steinbach - Handball

TuS Handball MSG1 – Seckbach/Eintracht 28:24

Sonntag war Heimspiel-Tag und die MSG wollte nicht nur den Aufwärtstrend der vergangenen Wochen, sondern auch die starke Leistung des Auswärtssieges bei Landesliga-Absteiger TV Idstein am letzten Wochenende bestätigen. Coach Heidl hatte außer dem verletzten Sailler, dem erkrankten Mollath sowie Schmidt alle Mann an Bord. Die MSG begann stark, führte früh mit 4:1 sowie 9:6 und schien das Spiel im Griff zu haben. Doch Stück für Stück schlich sich Nachlässigkeit in die Aktionen, so dass der Gast besser ins Spiel fand. Speziell der Rückraum wurde nicht mehr so konsequent attackiert und die Mannen um Ex-MSGSpieler Steffen Sommer gingen in Führung. Gewechselt wurde beim Stand von 14:14. Heidl stellte zu Beginn der 2. Halbzeit die Abwehr um. Max Unterharnscheidt agierte offensiver und versuchte die Kreise der Frankfurter Rückraumspieler zu stören - die taktische Umstellung trug Früchte. Über 16:14 und 19:17 konnte sich die MSG absetzten. Seckbach/Eintracht stekkte nicht auf und glich in der 47 Min. erneut aus. Ein Zwischenspurt zum 24:20 sollte die Vorentscheidung bringen. "In dieser Phase war es eine starke Abwehrleistung, ein guter Torhüter und unsere konsequenten Torabschlüsse", war Coach Heidl froh über den Arbeitssieg, der nun mit seinem Team auf ein positives Punktekonto blickt. **Es spielten:** Salamone, Hadziabdic, Unterharnscheid (5), Reusch, Bechtold (1), Elfu, Hausmann (1), Inhülsen (1), Heidl, Weigand (7), Drosdek, Haufe (1), Linder (10/5), Becker (2).

Tus - Tischtennis

Tischtennis Spielermarathon im November

Der Spielplan im November hatte für die TuS Tischtennismannschaften viele Spiele vorgesehen. Allein vier in dieser Woche. Den Auftakt machte **Team III** um Mannschaftsführer Michael Baginski gegen die TSG Wehheim III in der Altkönighalle. Mit kompletter Aufstellung sollten die nächsten Zähler geholt werden, doch Senior Sandau mußte kurzfristig passen, dafür sprang der Junior Benjamin Sandau ein. Nach den ersten fünf Partien war das Ergebnis abzusehen, da die Hausherren hier schon 5:0 in Front lagen. Klaus Beckmann hatte dann so seine Mühe und konnte die Niederlage nicht abwenden. Danach ging es recht schnell. Erneut eine Serie mit vier Siegen und das 9:1 stand auch in dieser Höhe verdient fest. Damit wurde auch der Anschluss zum oberen Drittel der Tabelle hergestellt.

In der **Bezirksliga mußte die erste Mannschaft** gleich zweimal ran. Im Heimspiel gegen den TV Stierstadt wollte man die Derby Niederlage aus der Vorwoche gegen Weißkirchen wieder wettmachen. Doch in den letzten Jahren waren die Nachbarn eher die stärkeren gewesen. Und die Vorzeichen für einen Erfolg standen auch deshalb nicht so gut, da die Nummer 2 Richard Küster passen mußte und Oliver Waltes als Nachrücker ins Team kam. Immerhin gingen die Doppel mit 2:1 an die TuS und dies brachte Sicherheit. Ganz stark agierte an diesem Abend das erste Paarkreuz. Andreas Kienast hatte noch ein wenig Wut im Bauch, da er gegen Weißkirchen völlig leer ausging und so mußten die beiden Stierstädter Gegner diesmal dran glauben. Die Überraschung bot dann zweifelsohne Jürgen Matthäus, der ins vordere Paarkreuz aufgerückt war und hier mit sehenswerten Aktionen die favorisierten Kontrahenten zur Verzweiflung brachte. In der Mitte blieben Stephan Meingast und Amir Safainia ungeschlagen, im hinteren Paarkreuz punktete Arnd Bohl. Oliver verlor nach fünf hart umkämpften Sätzen und gab damit den letzten Zähler ab. Und das war es dann auch schon. Mit 9:2 ging das zweite Derby diesmal überdeutlich an die TuS.

Einen Tag später ging es für das Team I nach Wildsachsen. Die etwas längere Fahrt in den Main-Taunus-Kreis machte diesmal auch wieder Richard Küster mit. Den Start verpaßten die TuS Doppel Jürgen Matthäus/Amir Safinia und auch Andreas Kienast/Richard Küster mit einer jeweils 2:3 Niederlage. Ohne Probleme dagegen hatten Stephan Meingast und Arnd Bohl ihre Gegner im Griff. Zum 3:1 für Wildsachsen mußte Richard noch eine 2:3 Niederlage quittieren, doch dann nahm der TuS Express Fahrt auf. Andreas und Stephan ließen noch nicht einmal einen Satzgewinn zu und als Jürgen sein enges 5-Satz-Match für sich entschied, war die Wende geschafft. Arnd und Amir ließen im hinteren Paarkreuz sichere Spiele folgen und nach dem 6:3 Halbzeitstand sah die Welt schon anders aus. Andreas mit einem weiteren Einzelerfolg und auch Richard mit einem allerdings sehr sehr engen Spiel bauten die Führung aus. Jürgen mußte noch einen Zähler abgeben, doch Stephan beendete mit einem Power-Spiel die Begegnung. Jetzt ist das TuS Team wieder auf Platz zwei der Tabelle angelangt und „härtester" Verfolger der übermächtigen Truppe aus Hornau. Doch der Platz ist nur dem um einen Zähler besseren Spielverhältnis gegenüber dem TTC Bad Homburg und dem ebenso punktgleichen Nachbarn aus Weißkirchen geschuldet.

Parallel spielte die 2. Mannschaft der TuS beim SV Seulberg II. Hier sollten weiter Punkte gesammelt werden, um den Abstand zu den hinteren beiden Plätzen zu vergrößern. Immerhin trat das Team erstmals in dieser Runde komplett an und da sollte doch was drin sein. Aber auch Seulberg benötigt diese Zähler und so entwickelte sich ein Spiel mit ständig wechselnden Führungen und es blieb bis zum Ende superspannend. Man kann die Chronologie auch so beschreiben. Die Auftaktdoppel gingen mit 2:1 an die Seulberger Hausherren. Im vorderen Paarkreuz gelangen Oliver Waltes und Winfried Gerstner jeweils der Erfolg gegen die Nummer 1, doch verloren auch beide gegen die Nummer 2. Also ausgeglichenes Paarkreuz. In der Mitte behielten Dennis Bierwerth und Julian Reese mit 4:0 die Oberhand, doch dies egalisierten Harald Feuerbach und Erkant Özdemir durch ihre 0:4 Pleite im hinteren Paarkreuz. So kam es dann zum Schlussdoppel und das ging mit 3:1 an die TuS, so daß auch die Doppel am Ende ausgeglichen waren und das logische Ergebnis lautete 8:8 … also auch hier ausgeglichen. Die Punktteilung war irgendwie gerecht, brachte aber nur die TuS ein kleines Stückchen weiter. Zwei Punkte Abstand auf eben die Seulberger sind kein Ruhekissen und so gilt es am kommenden Montag gegen das abgeschlagene Schlusslicht SGK Bad Homburg III nochmals nachzulegen. Immerhin ist man erneut komplett. **Winfried Gerstner**

Heilige Nacht – Die Weihnachtsgeschichte und ihre Bilderwelt

Museumsführung

am 16.12.2016 um 16:30 Uhr im Liebieghaus Frankfurt mit der Steinbacher Kunsthistorikerin Judith Hahner-Sorcik. Die umfassende Sonderausstellung widmet sich den vielfältigen Ereignissen und facettenreichen Geschichten um die „Heilige Nacht". Zu erleben sind insgesamt rund hundert kostbare Objekte aus über vierzig internationalen Sammlungen, wie dem Museum of Modern Art, New York, dem Louvre in Paris und den Vatikanischen Museen. Eine wunderbare Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Details zur gemeinsamen Fahrt etc. entnehmen Sie bitte dem Flyer. Anmeldung beim Gemeindebüro St. Bonifatius oder bei M. Meyer, ☏ (06171) 85805. **Margret Koschel**

Weihnachten – anders!?!

Ein besonderes Fest am Heiligen Abend in Bonifatius

In diesem Jahr **am 24.12.** wollen wir es endlich tun – Weihnachten anders.

Nicht jeder kann in dieser Zeit das Weihnachtsfest mit Familie feiern. Mancher sitzt allein in seiner Stube und sehnt sich nach Menschen, nach einer Gemeinschaft, mit denen die Botschaft von Weihnachten lebendig wird.
Und so lädt die katholische Gemeinde St. Bonifatius in Kooperation mit der „Sozialen Stadt Steinbach" und dem Frauentreff „Time for us" zu einem weihnachtlichen Beisammensein ein für alle, die sonst am Weihnachtsabend alleine sind.
Wir beginnen **um 19.30 Uhr** nach der Christmette (18.00 Uhr) mit weißem Glühwein bzw. alternativ „heißer Orange". Anschließend feiern wir, gestärkt durch ein gemeinsames einfaches Festtagsessen, mit besinnlichen und heiteren Texten, mit Musik und Gesang zur Weihnachtszeit. Wir freuen uns auf diesen ganz besonderen gemeinsamen Heiligen Abend. Jeder ist eingeladen, unabhängig von der Religionszugehörigkeit. **Christof Reusch**

Laudes

In der Adventszeit wollen wir wieder jeden Dienstag um 06:00 Uhr die Laudes, das Morgengebet der Kirche, beten. Wir beginnen am 29. November 2016.
Es sind alle herzlich zum Gebet in der katholischen Kirche eingeladen. Anschließend ist die Möglichkeit, gemeinsam zu frühstücken.
Christof Reusch

...ein kleines Krippenspiel

Wer an Heiligabend um 16.00 Uhr in einem kleinen Krippenspiel mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen zu zwei Proben am

Mittwoch, 14.12.2016 um 16.00 Uhr
Mittwoch, 21.12.2016 um 15.00 Uhr

jeweils im katholischen Gemeindezentrum, Untergasse 27, Steinbach. Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Christof Reusch, Werner Böck

Sternsingeraktion 2017

Liebe Sternsingerinnen, liebe Sternsinger,
liebe Gruppenleiter/innen,
wieder geht ein Jahr dem Ende entgegen, und die neue Sternsingeraktion steht vor der Tür!
Die Aktion 2016 war ja ein großer Erfolg in Steinbach, in der ganzen Pfarrei St. Ursula Oberursel-Steinbach, ja in ganz Deutschland.
Vielen Dank für Euren Einsatz, auch im Namen derer, die das von Euch gesammelte Geld so dringend benötigen.
„Gemeinsam für Gottes Schöpfung!" heißt das Leitwort der Sternsingeraktion 2017. Das Beispielland ist diesmal Kenia.
Die Sternsingeraktion 2017 macht wieder darauf aufmerksam, dass wir alle, besonders die Kinder auf dieser Welt für den Frieden und die Gerechtigkeit neue Wege gehen müssen.
Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr (wieder) bei der Sternsingeraktion 2017 vom 6. bis 8. Januar 2017 dabei sein könntet.
Daher laden wir Euch zu einem ersten Treffen ein. Es findet statt am

Donnerstag, 22.12.2016 um 17.00 Uhr

im katholischen Gemeindezentrum, Untergasse 27, Steinbach.
Bei diesem Treffen werden wir Euch die neue Aktion vorstellen und auch mit Euch und Euren Gruppenbegleitern zusammen die einzelnen Gruppen festlegen.
Ein weiteres Vorbereitungstreffen findet statt am:

Dienstag, 05.01.2017 um 15.00 Uhr

Wir freuen uns schon auf Euer Kommen.
Wer zu einem dieser Termine verhindert ist, aber gerne mitmachen möchte, sage bitte rechtzeitig Bescheid unter ☏ 97980-35 oder Helga Reick ☏ 5039992. Vielen Dank!
Helga Reick, Christof Reusch

st.bonifatius
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

Die Sternsinger kommen

Sternsinger aus St. Bonifatius, Steinbach sind wieder unterwegs für Kinder in Not

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne: Vom 6. bis 8. Januar 2017 sind die Sternsinger der Gemeinde St. Bonifatius wieder unterwegs. Mit dem Kreidezeichen **20*C+M+B*17** bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus" zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.
„Gemeinsam für Gottes Schöpfung" heißt das Leitwort der Sternsingeraktion 2017. Das Beispielland ist diesmal Kenia.
Die Sternsingeraktion 2017 macht wieder darauf aufmerksam, dass wir alle, besonders die Kinder auf dieser Welt für den Frieden und die Gerechtigkeit neue Wege gehen müssen.

Anmeldung Sternsingeraktion 2017

Ein Besuch ist bei uns möglich am (bitte ankreuzen):

Freitag, den 06.01.2017
☐ 15 - 18 Uhr

Samstag, den 07.01.2017
☐ 10 - 12 Uhr
☐ 15 - 18 Uhr

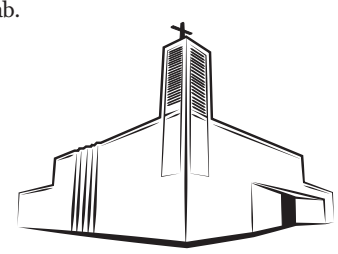
Sonntag, den 08.01.2017
☐ 15 - 18 Uhr

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Bitte geben Sie die Anmeldung bis zum 31. Dezember 2016 im katholischen Gemeindezentrum ab.



GEMEINDEBÜRO:
Untergasse 27
61449 Steinbach
(06171) 97980-21
www.kath-oberursel.de
st.bonifatius-steinbach
@kath-oberursel.de

In Steinbach leben und einkaufen

Ihr Immobilienpartner für den erfolgreichen Verkauf in Steinbach und Umgebung
0 61 71 / 20 15 99 5
Verkauf | Vermietung
Bewertung | Beratung
BEX IMMOBILIEN GmbH
Bahnstraße 6a
61449 Steinbach
info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach
Ihr PC-Fachmann
Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

OBSTVERKAUF
DIREKT VOM BAUERN
TAFELÄPFEL, Jonagold, roter Boskopp, Berlepsch und andere alte Apfelsorten unbehandelt sowie Kartoffeln - zu verkaufen - gegenüber der Apotheke. Bei Familie Matthäus, Bornhol 16
Verkauf: Donnerstag 15.30 - 18.00 Uhr
Freitag 9.30 - 13.00 Uhr und 15.30-18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

benia 24 pflegehilfe
zu Hause in den eigenen vier Wänden.
Tel. 0152 020 155 19
info@benia24.de - www.benia24pflegehilfe.de

Frauenstammtisch - Helga Kaddatz

Nächster Frauenstammtisch, 6. Dez. um 19 Uhr

Der nächste Frauenstammtisch findet am 6.12.2016 um 19.00 Uhr in der „Ratsstube", Gartenstr.21 statt. **Helga Kaddatz**

KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES

Steinbach/Ts. Steinbach/Ts., 4-Zimmer Wohnung von privat zu vermieten, 1. OG. im Zweifamilienhaus,114 m2,Tgl.-Bad und Gäste-WC, große Terrasse, 1 Pkw-Stellpl. 990 € Kaltmiete, Nebenkosten + Kaution, ab 01.01.2017 frei.
Tel. 0163-5459013

Steinbach. Anreinerfamilie der Bahnstraße verkauft oder vermietet wegen doppeltem Todesfall, älteres 1-Familienhaus (Ren. BED-32/75 m2 + 2 mansarden) zum 01.01.17 an Interessenten mit grünem Daumen. Tel. **0 61 71 - 964 99 18**

Die nächste STEINBACHER INFORMATION
erscheint am : 08. Dez. 2016
Redaktionsschluß: 10. Nov. 2016/18 Uhr

Die Staabacher Pitschetreter

Bald ist es wieder soweit!

Am 04. Februar 2017 findet der große Kappenabend der " Staabacher Pitschetreter" statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, die mit uns einen bunten Abend mit guter Laune, tollen Tänzen und vielem mehr verbringen wollen. **Kartenvorverkauf ist am 08.12.2016 um 19:00 Uhr in der Pizzeria Italia, Bahnstr. 35 61449 Steinbach. Restkarten sind ab dem 09.12.2016 im Friseurstudio Engert, Gartenstr. 2 61449 Steinbach erhältlich.**
Wir freuen uns auf Sie! **Sandra Heil**

Leichtathletik Club Steinbach

LC Steinbach ist auf dem Weihnachtsmarkt!

Wie in jedem Jahr ist auch der LC Steinbach wieder auf dem Steinbacher Weihnachtsmarkt mit seinem Stand vertreten. Für alle die nicht wissen wo – hinter der Bushaltestelle von der Bahnstrasse. Für viele ist es schon zur Tradition geworden die selbstgestrickten Socken und sonstigen tollen Strickwaren der LC-Frauen zu ergattern. Natürlich gibt es auch den original Christkindls-Glühwein. Ausserdem kann man Schnäpse aus der Eifel „probieren": Eifeler Obstler, Haselnuss-Schnaps oder Mirabellen-Schnaps. Ein Besuch lohnt sich also!

FSV Germania 08 Steinbach

Der FSV Steinbach ist wieder auf dem Weihnachtsmarkt!

Nach zwei Jahren Abstinenz ist der FSV Steinbach dieses Jahr wieder mit einem Stand auf dem Steinbacher Weihnachtsmarkt zu finden. Alle Steinbacher Fußballfreunde und die, die es gerne werden wollen, sind herzlich dazu eingeladen, bei einer Tasse selbstgemachtem Glühwein mit uns auf eine besinnliche Weihnachtszeit anzustoßen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

LC Steinbach

Kreismeisterschaften Crosslauf: 3 Titel für den LC Steinbach!

Bei den Kreismeisterschaften im Crosslauf (Merzhausen) überzeugten die Seniorinnen und die C-Schülerinnen mit guten Leistungen. Sandra Hildebrandt gewann in der W45 über 2600m in 12:35 Minuten ebenso wie Anke Kracke mit 12:04 Minuten in der W50. Bei den C-Schülerinnen W11 (sie liefen 900m) kam Franka Köhling in guten 3:39 Minuten auf Rang 4. Knapp dahinter wurde Laura Borchardt 5. in 3:43 Minuten. Auf Rang 7 kam Annika Etz in 3:54 Minuten ins Ziel. Mit diesen guten Leistungen konnten diese 3 den Kreismeistertitel mit der Mannschaft gewinnen. Großes Lob gebührt hier Annika. Sie wollte die Mannschaft nach längerer Krankheit und Trainingsausfall „nicht hängen lassen". Der Lohn ist der Titel – toll! Bei den C-Schülern M11 kam Paul Kaiser über 900m mit 3:29 Minuten auf Rang 5. Tim Köhling musste wegen Atembeschwerden das Rennen abbrechen.

Arbeitskreis Flüchtlinge in Steinbach - FiS

Arbeitskreis Flüchtlinge in Steinbach sucht Paten

Der Arbeitskreis „Flüchtlinge in Steinbach (FiS)" hat sich seit seinem Bestehen zu einer Institution entwickelt, ohne die die Flüchtlingsarbeit in Steinbach nicht bewältigt werden könnte. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des Akr.- FiS stehen den Flüchtlingen aus den Krisengebieten bei Bedarf umfassend zur Seite und helfen ihnen/unterstützen sie auf allen Gebieten des täglichen Lebens. Eine besonders wichtige Funktion hierbei ist die Betreuung von Familien in Form einer Patenschaft bzw. Begleitung beim Kennenlernen der Stadt mit ihren Einrichtungen, Müllentsorgung, öffentliche Nahverkehr, Einkaufsmöglichkeiten, bei Ämter- und Behördengängen, Kindergarten- und Schulanmeldungen, Arztbesuchen, Besuch von Deutschkursen in Steinbach, und vieles mehr. Patenschaft soll hierbei nicht im kirchlichen Sinne verstanden werden, sondern in Form einer zeitlich begrenzten Betreuung und Begleitung, bis die Familie/Person allein zurecht kommt. Viele Steinbacher Bürgerinnen und Bürger haben sich bereits für die Übernahme dieser Aufgaben gemeldet und engagieren sich mit Herzblut für „ihre" Familie. Der Flüchtlingszugang ist aber noch nicht zu Ende und deshalb sucht die Arbeitsgruppe „Patenschaften und Begleitung" noch weitere Freiwillige als Paten für eine Familie oder Einzelperson. Die Flüchtlinge sind für unser Engagement überaus dankbar und vergüten unsere Arbeit mit großer Freundlichkeit und wachsendem Vertrauen. Sie werden in ihr Aufgabengebiet eingeführt und angeleitet. Nebenbei lernen Sie einen netten Kreis von Helferinnen und Helfern kennen. Wenn Sie sich einer solchen Aufgabe gern stellen möchten dann melden Sie sich bitte bei Wolfgang Möhle, Tel. 73636, oder per Email an: wolfgang.moehel@gmx.de